



**crossing
europe
filmfestival
linz //
25—
30 april
2017**

Pressemappe // 12. April 2017

*crossing
europe*

VERANSTALTUNGS- & KOOPERATIONSPARTNER // ORGANISATION & COOPERATION PARTNERS

MOVIMENTO & CITY-KINO

imöökulturquartier

[female:pressure]

ACID – L'Association du cinéma indépendant pour sa diffusion, FR
afo architekturforum oberösterreich
AK Oberösterreich/Kultur
Akademie der bildenden Künste, Wien
Aktionstage Politische Bildung/Zentrum Polis, Wien
Atelierhaus Salzamt, Linz
Ars Electronica Center, Linz
Austrian Film Commission, Wien
Bar Café Solaris, Linz
Bauhaus-Universität Weimar, DE
Bigoli Bar Restaurant, Linz
Botschaft & Ständige Vertretung Dänemarks, Wien
Botschaft von Estland, Wien
Brussels Film Festival, BE
Café Bar Stern, Linz
CentEast – Alliance of Central and Eastern European Film Festivals, PL
Cinema Next, Wien
Coconut Thai Restaurant, Linz
Creative Europe Desk Austria – Culture
Creative Europe Desk Austria – MEDIA
CREATIVE REGION Linz & Upper Austria
Diagonale – Festival des österreichischen Films, Graz
Diskollektiv, Wien
DOK Leipzig – Int. Festival für Dokumentar- und Animationsfilm, DE
Dok.Forum München, DE
dorf tv., Linz
drehbuchFORUM Wien
East Silver Caravan, CZ
EWA – European Women's Audiovisual Network
Eye on Films, FR
EYE Film Institute, NL
FH Oberösterreich – Campus Hagenberg
Fachvertretung der Film- und Musikindustrie in Oberösterreich
FC Gloria, Wien
FH Kufstein
FilmFestival Cottbus, DE
Filmladen, Wien
Filmprojection21.org
flimmit.at
Frauenbüro der Stadt Linz
FÖFF Forum Österreichischer Filmfestivals, Wien
forum Kunstuniversität Linz

The Future Sound, Linz
German Films, DE
gfk – Gesellschaft für Kulturpolitik Oberösterreich
HOSI – Homosexuellen Initiative, Linz
Int. Documentary Film Festival Jihlava, CZ
Integrationsbüro der Stadt Linz
Isländische Botschaft, Wien
Kaffeeladen, Linz
Kepler Salon, Linz
Kolik, Wien
KulturKontakt Austria, Wien
Kulturverein KAPU, Linz
Kunstuniversität Linz/Zeitbasierte und Interaktive Medien
Kunstuniversität Linz
Medien Kultur Haus Wels
Niederländische Botschaft, Wien
ÖH Kunstuniversität, Linz
One World Filmclubs
ÖÖ. Presseclub, Linz
Österreichisches Filmmuseum, Wien
Polnisches Institut Wien
Programm kino Wels im Medien Kultur Haus
Restaurant Gelbes Krokodil, Linz
Restaurant Pizzeria El Paso, Linz
Rumänisches Kulturinstitut, Wien
schmusn!, Linz
Swedish Film Institute, SE
Schweizerische Botschaft, Wien
sixpackfilm, Wien
/slash Filmfestival, Wien
Spanische Botschaft, Wien
Spielboden Dornbirn
Stadtwerkstatt, Linz
video&filmtage – Festival des jungen Kurzfilms, Wien
Wirt am Graben, Linz

Wir danken allen Filmschaffenden, Filminstitutionen, Produktionsfirmen, Verleihfirmen und Weltvertrieben für die Bereitstellung der Filmrechte und -kopien. // We thank all the filmmakers, film institutions, production companies, distributors, and sales agencies for providing us with both the screening rights and film prints.

MEDIENPARTNER // MEDIA PARTNERS 2017

Hauptmedienpartner/Main Media Partners



Medienpartner/Media Partners



FÖRDERER, SPONSOREN 2017 // PATRONS, SPONSORS 2017

Wir danken unseren Förderern, Sponsoren und Kooperationspartnern, ohne die das Filmfestival in dieser Form nicht hätte stattfinden können. // We would like to thank our patrons, sponsors, and cooperation partners. Without their support the festival would not have been possible in this way.

Förderer / Patrons



Sponsoren / Sponsors



Weitere Sponsoren / Additional Sponsors

Blue Danube Airport Linz
 Casino Linz
 Donauschiffahrt Wurm + Köck
 HERMANN FLEISCHLOS
 k.u.k. Hofbäckerei
 Linz Tourismus

NTS Retail
 Passage Linz
 Pedacola
 RT Facility Management GmbH
 Sonnberg Biofleisch GmbH

Festivalhotels / Festival Hotels

park inn – First Hotel Partner
by Radisson

Austria Classic Hotel Wolfinger
 Hotel Mühlviertler Hof
 Hotel zum Schwarzen Bären
 Hotel Kolping

CROSSING EUROPE

filmfestival linz

25. – 30. April 2017

www.crossingEurope.at

Festivalbüro

Graben 30, 4020 Linz, Austria, T +43.732.785 700, F +43.732.785 700 40

Medienservice

Sabine Gebetsroither, gebetsroither@crossingEurope.at,

T +43.732.785 700 90 || M +43.664.245 77 60

Bildmaterial

Fotos & Filmstills: <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/pressefotos/>

Festivalimpressionen: <https://www.flickr.com/photos/crossingeurope/collections/>

Logo & Festivalsujet & Laurels: <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/logos>

Interviewanfragen

Interviewanfragen richten Sie bitte direkt an [Sabine Gebetsroither](mailto:gebetsroither@crossingEurope.at). Wir würden Sie bitten, dies vor Festivalbeginn, am 25. April zu tun, damit wir allen Terminwünschen gerecht werden können.

Updates

Regelmäßige **Updates** und **aktuelle Informationen** zu CROSSING EUROPE 2017 gibt es auf unserer Website www.crossingEurope.at & auf unseren Social Media-Kanälen [Facebook](#), [Flickr](#), [Instagram](#) und [Twitter](#).

Inhaltsverzeichnis

EINE FILMISCHE LIEBESERKLÄRUNG AN EUROPA	6
ZAHLEN & FAKTEN	7
FINANZLAGE	7
DANK AN DIE PARTNER	8
DIE FESTIVALERÖFFNUNG & ERÖFFNUNGSFILME	10
PROGRAMMSEKTIONEN UND FILME IM DETAIL	12
COMPETITION FICTION	12
COMPETITION DOCUMENTARY.....	13
EUROPEAN PANORAMA FICTION	15
EUROPEAN PANORAMA DOCUMENTARY	17
ARBEITSWELTEN – WAS WIR TUN	19
ARCHITEKTUR UND GESELLSCHAFT – GENDER & SPACE.....	19
TRIBUTE 2017: ANKA UND WILHELM SASNAL (PL)	20
SPOTLIGHT: YEŞİM USTAĞLU (TR)	23
NACHTSICHT.....	24
CINEMA NEXT EUROPE: VERY BRIGHT FUTURE.....	25
LOCAL ARTISTS	26
CROSSOVER	28
KOOPERATIONEN & PARTNERPROJEKTE	29
CROSSING X DANUBE	29
SCHULE @ CROSSING EUROPE	30
TROUBLE FEATURES @ CROSSING EUROPE EIN KONFLIKTPROGRAMM VON DISKOLLEKTIV.....	30
EUROPA GRENZENLOS – CROSSINGEUROPE FILMKOLLEKTION AUF FLIMMIT.....	30
FESTIVALNETZWERK: MOVING IMAGES OPEN BORDERS	31
CROSSING EUROPE VIDEO LIBRARY – AUSTRIAN SCREENINGS.....	31
EAST SILVER & EYE ON FILMS	31
GOLDEN BAG SCHAU FENSTER WETTBEWERB 2017	31
NIGHTLINE & MUSIKPROGRAMM	32
RAHMENPROGRAMM	33
PUBLIKUMSGESPRÄCHE	33
FESTIVALERÖFFNUNG	33
PREISVERLEIHUNG	33
TALKS & GET-TOGETHER	33
EVENTS.....	34
CROSSING EUROPE ZU GAST	34
OK AUSSTELLUNGEN	35
FESTIVALPREISE & JURYS 2017	35
FESTIVALINFORMATION	37
CROSSING EUROPE MEDIEN	38
FILME // CROSSING EUROPE 2017	39
GÄSTE // CROSSING EUROPE 2017	45
BILDMATERIAL & UPDATES	51

Eine filmische Liebeserklärung an Europa

2017 rückt **CROSSING EUROPE** zum **14. Mal** die Landeshauptstadt Linz in den Mittelpunkt der europäischen Festivallandkarte und versucht mit handverlesenen **aktuellen gesellschaftspolitischen Filmen** und seinen zahlreich anwesenden Filmgästen Lust auf unkonventionelles Kino aus Europa zu machen. Bei der kommenden Festivalausgabe, die von **25. bis 30. April** stattfinden wird, zählt das Programm **160 europäische Spiel- und Dokumentarfilme**. Zahlreiche international prämierte Filmhighlights der vergangenen Festivalsaison werden auf den Linzer Leinwänden erstmals in Österreich zu erleben sein. Zudem verschafft das Festival der **regionalen Filmszene** mit der Programmsektion LOCAL ARTISTS ein attraktives Forum zur Präsentation neuer Arbeiten. Erneut möchte **CROSSING EUROPE** mit einer handverlesenen Filmauswahl **gesellschaftspolitisch-waches** und **künstlerisch-exzentrisches** Filmschaffen zur Diskussion stellen. Dabei stehen identitätspolitische Fragestellungen im Mittelpunkt, genauso wie die Auseinandersetzung mit den Lebensrealitäten im heutigen Europa.

Diesem Credo folgend verhandeln die FilmautorInnen – in unterschiedlichsten künstlerischen Zugängen – **europäische Fragen**, die uns alle bewegen. Sie erzählen von einer Gesellschaft im Umbruch. Von einer Gesellschaft, die einer Zeitenwende entgegenblickt und in der die Werte einer liberalen Demokratie, deren Konfliktzonen und Solidargemeinschaften neu ausgelotet werden, verteidigt werden müssen. Von autokratischen, antidemokratischen, nationalistischen Bewegungen. Vom Nachwirken traumatischer Erfahrungen und Systemkrisen bis hinein in die kleinste Zelle der Gesellschaft, die Familie (wie immer diese auch definiert sein mag). Und sie erzählen von einer jungen Generation im Aufbruch beziehungsweise in Aufruhr, die einen komplexen Selbstfindungsprozess in einer sich rasant wandelnden und globalisierten Welt durchlebt.

Mit der vorliegenden Filmauswahl will **CROSSING EUROPE** erneut ein Schlaglicht auf die verschiedenen Nuancen des (Film)Kontinents Europas werfen. Mit dem Programm der **14. Festivalausgabe** möchte das Festival abermals vielgestaltige und cinephile Einblicke in einen Kontinent mit komplexer Geschichte, konflikträchtiger Gegenwart und doch hoffnungsvoller Zukunft anbieten. Ein derzeit oft gescholtener Kontinent, der aber so viele starke Erzählungen in sich birgt und durch seine Vielgestaltigkeit eine enorme Fülle an Möglichkeiten und Perspektiven bietet. Und genau an dieser Stelle möchte **CROSSING EUROPE 2017** ansetzen und diese **Vielfalt an filmischen Formen, Traditionen und Themen** vorstellen – als Einladung zur direkten Auseinandersetzung mit europäischen Lebenswelten und als filmische Liebeserklärung an Europa.

So vielgestaltig wie der Filmkontinent Europa ist auch das diesjährige Programm – thematisch und stilistisch breit gefächert präsentiert sich das künstlerische AutorInnenkino aus Europa von **25. bis 30. April** in Linz. **160 herausragende Spiel- und Dokumentarfilme** stehen dem Festivalpublikum zur Auswahl, darunter etliche Uraufführungen sowie international ausgezeichnete Filme, die erstmals in Österreich präsentiert werden und – abgesehen von einer Handvoll Titel – trotz Festivalerfolge keinen Platz im regulären Kinobetrieb finden werden. Zu sehen sind zahlreiche filmische Glanzstücke der vergangenen Festivalsaison (von Festivals in Berlin, Locarno, Venedig, Karlovy Vary, Rotterdam, Toronto, Sundance oder San Sebastián) genauso wie ausgewähltes lokales Filmschaffen.

Neben den **drei Wettbewerbssektionen** (Competition Fiction, Competition Documentary und Competition Local Artists) sind auch die seit Jahren etablierten Schienen **Arbeitswelten** (dieses Mal zum Thema „Was wir tun“ der Sinnstiftung von Arbeit nachgehend), **European Panorama Fiction & Documentary** (mit ausgewählten Highlights der vergangenen Festivalsaison) und **Nachtsicht** (erneut dem „Fantastischen“ verpflichtet) Teil der Programmstruktur. Die Reihe **Architektur und Gesellschaft** beschäftigt sich dieses Jahr mit „Gender & Space“ und die heuer zum dritten Mal präsentierte Schiene **Cinema Next Europe** prognostiziert dem europäischen Kino eine „Very Bright Future“ und fokussiert auf neue Stimmen und Talente. Nicht zu vergessen – das diesjährige **Tribute**, das dem polnischen Regie-Duo Anka und Wilhelm Sasnal und ihren bekanntermaßen künstlerisch-exzentrischen Auseinandersetzungen mit der jüngeren Vergangenheit bzw. der Gegenwart Polens gewidmet ist. Mit **Spotlight** geht eine neue Sektion dieses Jahr

erstmals an den Start, die die türkische Ausnahmeregisserieurin Yeşim Ustaoglu in den Fokus rückt, die in ihren Spielfilmen, einem Seismographen gleich, Erschütterungen der türkischen Gesellschaft abbildet. Abgerundet von einem umfangreichen **Rahmenprogramm** mit einem neuen Schulprogramm (SCHULE @ CROSSING EUROPE) und Diskussionsveranstaltungen (darunter zwei neue Formate: *Trouble Features – Ein Konfliktprogramm* und die Präsentation einer *Case-Study*), der musikalischen Nightline und einem gewohnt hochkarätigen Ausstellungsprogramm an der Schnittstelle von Film und Bildender Kunst im OK Offenes Kulturhaus und – heuer neu – im Ars Electronica Center (im DEEP SPACE 8K) verspricht CROSSING EUROPE 2017 wieder eine lebendige Veranstaltung zur Präsentation von zeitgenössischem gesellschaftspolitischen AutorInnenkino aus Europa zu werden.

Zahlen & Fakten

Im offiziellen Programm erwarten die internationale Festivalgäste und das heimische Kinopublikum insgesamt **160** ausgewählte Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme aus **43** verschiedenen Ländern – davon insgesamt **107** Premierieren (**24** Weltpremierieren, **9** internationale Premierieren, davon **6** Langfilme, sowie **74** Österreich-Premieren). Davon wurden – ganz im Sinne eines ausgewogenen Gender-Programmings – genau die Hälfte, nämlich genau **80** Arbeiten, von Frauen (mit)inszeniert. Der Festivaljahrgang 2017, also die 14. Festivalausgabe, umfasst insgesamt **182** Programmplätze und **16** Rahmenprogramme. Zusätzlich steht für Fachgäste die CROSSING EUROPE Video Library mit einem Großteil des Festivalprogramms, mit knapp **89** Filmen aus Österreich (in Kooperation mit der Diagonale – Festival des österreichischen Films) und **9** Titel des East Silver Caravan-Programms zur Sichtung bereit. An die **700** Film-, Presse- und Branchengäste aus dem In- und Ausland werden zu CROSSING EUROPE 2017 erwartet, darunter erneut zahlreiche Filmstudierende sowie rund **130** Filmgäste.

Finanzlage

Auch 2017 ist es Festivalleiterin Christine Dollhofer und ihrem Team ein Anliegen, die **Ansprüche** des professionellen Fachpublikums und des lokalen Kinopublikums zusammenzuführen, um sechs lebendige und inspirierende Festivaltage in der oberösterreichischen Landeshauptstadt zu offerieren. Um dieses Ziel zu erreichen ist CROSSING EUROPE auf die finanzielle, organisatorische und ideelle Unterstützung seiner Fördergeber, Sponsoren und Partner angewiesen. Nach Jahren, die von der Sorge um die Zukunft von CROSSING EUROPE geprägt waren, hat sich die **finanzielle Lage des Festivals stabilisiert**, das Commitment der Fördergeber aus Österreich ist erfreulicherweise gleich geblieben. Mittelfristig wäre eine Valorisierung der Förderbeträge wünschenswert, da jährlich **steigende Kosten in allen Organisationseinheiten** schlagend werden.

In Zeiten sinkender Kulturbudgets im öffentlichen wie auch privaten Sektor darf man jedoch von einem einigermaßen soliden finanziellen Fundament sprechen, da u.a. die Zuwendung unseres Bankensponsors sowie das Engagement von weiteren Finanzierungs- und Veranstaltungspartnern sowie Sponsoren unverändert geblieben sind. Dass sich dieses Engagement in verschiedenen Richtungen bezahlt macht, wurde inzwischen auch schon statistisch belegt. Im Rahmen der vom FÖFF (Forum österreichischer Filmfestivals) 2015 in Auftrag gegebenen und im Jahr 2016 präsentierten Studie zur Situation der Filmfestivals in Österreich wurden das CROSSING EUROPE-Festivalpublikum befragt und die **wirtschaftlichen Effekte des Festivals** auf die Stadt Linz und das Land Oberösterreich untersucht. Dabei wurde u.a. festgestellt, dass aus Sicht der FördergeberInnen ein Fördereuro, der in das Budget von CROSSING EUROPE geflossen ist, **€ 4,63 an zusätzlicher Wertschöpfung** generiert hat, dass Festivaltourismus **zusätzliche Kaufkraft** nach Linz bringt und zwar in diverse Bereiche, und dass die erzielten **wirtschaftlichen Effekte** in den nächsten Jahren leicht **anwachsen** werden.¹

¹ // Die **Studie** wurde von der Firma [paul und collegen consulting](#) durchgeführt und betreut. Endstand: Wien, Februar 2016. Die Umfrage war ab dem 20. Februar 2015 für 5 ½ Monate online.//

Dank an die Partner

CROSSING EUROPE ist seinen **Hauptfördergebern** (Stadt Linz, Land Oberösterreich, Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien im Bundeskanzleramt, ÖFI-Österreichisches Filminstitut und CREATIVE EUROPE) zu Dank verpflichtet.

Einen besonderen Beitrag zum Erfolg des Festivals leistet seit Anbeginn die räumliche Nähe der **Festivalspielstätten** zueinander in der Linzer Innenstadt. Auch 2017 wird ein Großteil des Festivalgeschehens – Filmvorführungen, Talks, Nightline, Installationen und Ausstellungen – im angestammten Festivalbezirk ablaufen, der im **OÖ Kulturquartier** beheimatet ist: **OK Offenes Kulturhaus, Movimiento, City-Kino, Kapu** und **Ursulinensaal** werden wieder bespielt. Darum gebührt ein ganz besonderer Dank den beiden wichtigsten Veranstaltungspartnern und ihren Teams: Wolfgang Steininger (Geschäftsführer der Programmkinos Movimiento & City-Kino) und Martin Sturm (Künstlerischer Leiter OÖ Kulturquartier). Zudem konnte für 2017 der DEEP SPACE 8K im Ars Electronica Center Linz als weitere Spielstätte gewonnen werden, was das Festival um einen weiteren 3-D-fähigen Abspielort bereichert. Erfreulicherweise wird CROSSING EUROPE heuer bereits zum dritten Mal von der Bank Austria als **Banksponsor** unterstützt. Sichtbar wird dieses Engagement vor allem auch über eine mit einem Bankomaten bestückte Pop-Up-Filiale an der Landstraße in unmittelbarer Nähe des Festivalareals eine Woche vor und während des Festivals, wo das bankeigene Promotionteam auch für Fragen zum Festival zur Verfügung stehen wird.

Das Festival dankt neben den **Medienpartnern**, u.a. Der Standard, Ö1 und OÖNachrichten, zudem seinen **langjährigen Sponsoren** wie z.B. der Trumer Privatbrauerei, der Linz AG, die das Festival alljährlich mit der CROSSING EUROPE-Straßenbahn sichtbar macht, und der Fa. Europack, die als langjähriger Taschensponsor heuer zum vierten Mal den *GOLDEN BAG-Schaufensterwettbewerb* in der Linzer Innenstadt mit fast 40 teilnehmenden Geschäften in Zusammenarbeit mit den OÖNachrichten und dem Casino Linz unterstützt. Intensiviert hat sich auch die Zusammenarbeit mit der Energie AG Oberösterreich, seit 2014 als Sponsoringpartner dabei, die neben dem Sponsoring des diesjährigen Festivaltrailers (siehe S. 27) auch den *CROSSING EUROPE | Kunstpreis der Energie AG* (siehe S. 28) auslobt. Eine weitere wichtige Säule stellt die fruchtbare Zusammenarbeit mit den **Botschaften und Kulturinstituten** sowie „Filmpromotionsstellen“ dar, die jedes Jahr neben finanziellem Support auch inhaltliche Ideen beisteuern – stellvertretend für zahlreiche Partnerschaften gilt der Dank besonders dem Polnischen Institut, Wien, dem RKI-Rumänisches Kulturinstitut Wien, der Schweizerischen Botschaft Wien und der Botschaft des Königreichs Dänemark sowie German Films und dem Eye Film Institute Netherlands. Zudem ist derzeit gerade ein Netzwerk von Filmfestivals mit europäischer Ausrichtung im Aufbau, dass den Austausch auf europäischer Ebene forciert (siehe S. 31).

Fazit: Alles in allem kann das Festival heuer auf rund 70 verschiedene Finanzierungs- und Kooperationspartner setzen.

Eine weitere Säule des Erfolgs der vergangenen Festivaljahre ist die geglückte und langfristige Vernetzung mit zahlreichen lokalen, nationalen und internationalen Kultur- & Filmeinrichtungen. Von Anbeginn an war es CROSSING EUROPE wichtig, **Partnerschaften mit inhaltlichen Anknüpfungspunkten** einzugehen. In diesem Zusammenhang sind zahlreiche Kooperationen zu nennen, die 2017 weitergeführt werden sowie neue Kollaborationen. Fortgesetzt wird die Kooperation mit der CREATIVE REGION Linz & Upper Austria, die erneut den CREATIVE REGION MUSIC VIDEO Audience Award auslobt. Weiters findet auch die Zusammenarbeit mit dem CREATIVE EUROPE DESK AUSTRIA – CULTURE eine Fortsetzung, mit diesem Jahr stehen bereits zum vierten Mal unter dem Label „Crossing X Danube“ Filmarbeiten aus Ländern der Donau- bis hin in die Schwarzmeerregion im Fokus (siehe S. 29).

Der **Programmschwerpunkt Cinema Next Europe**, die 2015 etablierte Schiene für den europäischen Filmnachwuchs, ist auch 2017 Teil des Programmgefüges, erneut in Kooperation mit der Nachwuchsinitiative „CINEMA NEXT – Junges Kino aus Österreich“ und mit Unterstützung von CREATIVE EUROPE DESK AUSTRIA – MEDIA und versteht sich als Plattform für Austausch und Vernetzung.

Zudem finden auch in diesem Jahr die **Kooperationen** mit der Arbeiterkammer OÖ/Kultur (Special *Arbeitswelten*), mit dem afo architekturforum oberösterreich (Special *Architektur und Gesellschaft*), der Diagonale-Festival des österreichischen Films und dem Kepler Salon und dem CENTRAL Linz (organisiert von der gfk-Gesellschaft für Kulturpolitik OÖ) eine Fortsetzung.

Der letztes Jahr ausgelobte PICTURE your SOUND your PICTURE-Atelierpreis ging an das KünstlerInnen-Duo Remo Rauscher und Fatima El Kosht, die im Rahmen des Festivals eine audiovisuelle Live-Performance im DEEP SPACE 8K aufführen werden - in Zusammenarbeit mit dem OÖKB-Oberösterreichische KomponistInnenbund und dem Land Oberösterreich/Direktion Kultur (siehe S. 29). Drei neue inhaltliche Partnerschaften sollen an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben: das Filmvermittlungsprogramm *SCHULE @ CROSSING EUROPE* (in Zusammenarbeit mit Kulturkontakt Austria), die CROSSING EUROPE-Filmkollektion auf der österreichischen VoD-Plattform flimmit.com und das Filmdiskurs-Programm *Trouble Features* (in Kooperation mit diskolletiv).

Das **OÖ Kulturquartier** - nicht nur bewährt als Festivalzentrum sondern auch mit dem OK als Ausstellungshaus - bringt sich wieder mit einer **ortsspezifischen Projektionsarbeit** ein, die über das übliche Crossover zwischen Film und Bildende Kunst hinaus geht, als Impulsgeber ins Programm ein: die Außenprojektion „*Nähe*Distanz*“ von Christoph Frey und Denise Mair - diesjährige PreisträgerInnen des CROSSING EUROPE | Kunstpreis der Energie AG - auf die Fassade des OÖ Kulturquartiers. Zwei weitere Elemente des Crossover-Programms sind die Ausstellungen *Global Edges* von Cristine Lucas und die 100-stündige Video-Installation *Europastrasse* von Otto Hainzl.

In den Tagen und Wochen nach CROSSING EUROPE gibt es die Chance **nochmals ausgewählte Filme des Festivalprogramms auf Leinwand** zu sehen: bereits am 1. Mai abends im City-Kino PreisträgerInnenfilme, in Wien im *Österreichischen Filmmuseum*, beim *Festival du film francophone* im Votivkino, bei der *Nordiale* (Nordische & Baltische Filmwoche Wien), beim */slash einhalb* im Filmcasino, in Wels im *Programmokino* im MedienKulturHaus, im Mai bei der „*Woche der Vielfalt*“ in Linz sowie im *Central*. Zudem gibt es wieder ausgewählte CROSSING EUROPE Filme im *Spielboden Dornbirn* zu sehen, und ein Film aus der Reihe *Arbeitswelten* wird als *AK-Film des Monats* in Linz für Mai nominiert. Darüber hinaus unterstützen FC Gloria und die Kunstuniversität Linz/Zeitbasierte und Interaktive Medien - die **CROSSING EUROPE Talk- & Diskussionsveranstaltungen**. (siehe S. 33). Neben der Kunstuniversität Linz sind auch die Bauhaus Universität Weimar, die FH Kufstein und die Akademie der Bildenden Künste wieder als **Uni-Partner** dabei; rund 140 Studierende werden das Festival besuchen.

CROSSING EUROPE tritt nicht nur an eine junge Regiegeneration aus Europa einer breiteren Öffentlichkeit in Europa zu präsentieren, sondern zeichnet diese Arbeiten auch mit **Geld- & Sachpreisen** aus. Neben den großen Fördergebern Stadt Linz und Land Oberösterreich für den Spielfilmwettbewerb, übernimmt die Dotierung des Social Awareness Awards in der Sektion *European Documentary* die gfk-Gesellschaft für Kulturpolitik OÖ, und für den neuen Preis in der Sektion *Local Artists*, Innovative Award, konnte erfreulicherweise das OÖ Kulturquartier gewonnen werden. Der Sachpreis in der Sektion *Local Artists* wird seit 2016 von THE GRAND POST-Audio Post Production for Film & TV übernommen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für die langjährige Unterstützung unserer Ziele! (siehe S. 35) Der CROSSING EUROPE Award - Local Artist Atelierpreis (powered by Atelierhaus Salzamt der Stadt Linz) wird 2017 ausgesetzt, da die Zukunft des Atelierhauses Salzamt nicht gesichert ist. Wir hoffen, dass unser Partner nächstes Jahr wieder dabei ist.

Die Festivaleröffnung 2017

Das Festival beginnt dieses Jahr am Nachmittag des Eröffnungstages (25. April) mit dem **Start von Filmen aus allen Programmsektionen**, am Abend wird CROSSING EUROPE dann feierlich mit **fünf ausgesuchten Filmpremieren** eröffnet, die einen repräsentativen Querschnitt durch das heurige Festivalprogramm und die Programmsektionen darstellen – in Anwesenheit von zahlreichen Filmgästen.

Am OK Platz erstrahlt erstmals auf der Fassade des OK Bürogebäudes die sich über sechs Abende erstreckende **Außeninstallation „Nähe*Distanz“** von Christoph Frey und Denise Mair (GewinnerInnen des CROSSING EUROPE | Kunstpreis der Energie AG 2017), und die 100-stündige Querung Europas **„Europastrasse“** des Fotografen Otto Hainzl startet als Videoinstallation ebenfalls am Eröffnungabend. Die **Nightline** bestreiten ab 22:00 Uhr am OK Deck die Elektropunkrocker CIVIL CIVIC (AU/GB/ES), unterstützt werden sie vom Wiener DJ 7 CITIZEN.

Eröffnungsfilme 2017

Die fünf Eröffnungspremieren stehen stellvertretend für zentrale Themenstränge im diesjährigen Festivalprogramm, wie etwa **identitätspolitische Fragestellungen** und die Auseinandersetzung mit den **Lebensrealitäten im heutigen Europa**. Filmschauplätze sind dabei Türkei, Polen, die Ukraine und Russland sowie Spanien und Frankreich.

Europäische Zustandsbeschreibungen lassen sich derzeit allzu leicht auf einen Nenner bringen: Angst und Verunsicherung beherrschen unseren Alltag, die mediale Welt und politisches Handeln – genau diese „European Angst“ greifen die fünf auf künstlerischer Ebene sehr verschiedenen Eröffnungsfilme auf, wenn auch in abweichenden Variationen, was die Filminhalte betrifft: Die **Angst vor dem Fremden bzw. den Fremden** ist bei den Spielfilmen CHEZ NOUS und SŁOŃCE, TO SŁOŃCE MNIE OŚLEPIŁO tonangebend, was in Fremdenfeindlichkeit und Übergriffen endet. **Angst vor Terrorangriffen** und die damit einhergehende Paranoia werden zum Leitmotiv der schwarzen Thriller-Komödie EL BAR. In TEREDDÜT ist es wiederum die **Angst vor gesellschaftlichen Umbrüchen** bzw. vor dem Verlust der männlichen Vorherrschaft, die die Heldinnen dieses Spielfilms unterdrücken. Und im Dokumentarfilm RODNYE torpediert ein kriegerischer Konflikt das Vertrauen innerhalb der sogenannten „Keimzelle“ der Gesellschaft, der Familie, und die **Angst vor den Folgen des Kriegs** (wie etwa sozialer Niedergang, gefallene Söhne und tagtägliche Gewalt) ist latent spürbar.

Die besondere Qualität dieser fünf Filme besteht jedoch darin, dass sie über den Horizont der Gegenwart bzw. der gegenwärtigen Verfasstheit Europas hinausweisen, d.h. dieser „European Angst“ **positive Perspektiven** entgegensetzen und zwar mit Weltoffenheit, Solidarität und Engagement.

CHEZ NOUS / THIS IS OUR LAND (FR, BE 2017) - Österreichpremiere

Regie: Lucas Belvaux, 114 min, Verleih in Österreich: [Filmladen Filmverleih](#)

Programmsektion: European Panorama Fiction; Weltpremiere: Int. Film Festival Rotterdam 2017

Dem bekannten Regisseur und Schauspieler Lucas Belvaux gelingt genau am Höhepunkt des realen französischen Präsidentschaftswahlkampfes ein brisantes Politdrama rund um eine allseits geschätzte Krankenpflegerin, die mehr oder weniger ahnungslos in eine Politikarriere stolpert. Überzeugt davon, das Richtige zu tun und sich für ihre Gemeinde, die in den letzten Jahren wirtschaftlich abgebaut hat, einzusetzen, lässt sie sich von einer neuen patriotischen „Bewegung“ zur Kandidatur für das BürgermeisterInnenamt überreden. Dass sich hinter dieser Partei ein geschlossen fremdenfeindliches, nationalistisches und kein soziales Weltbild verbirgt, wird ihr im Verlauf des Films erst nach und nach klar. Letztendlich schafft sie den Absprung und entkommt den Fängen rechtspopulistischer Scharfmacher.

// In Anwesenheit von Lucas Belvaux (Regie) // Kinostart in Österreich: Herbst 2017 – Verleihtitel in Österreich: DAS IST UNSER LAND! // Presseanfragen für Wien an Doris Hochrieser (d.hochrieser@filmladen.at) // Der Film läuft auch am 26. April im Rahmen des [Festival du Film Francophone Wien](#). //

RODNYE / CLOSE RELATIONS (LV, DE, EE, UA 2016) – Österreichpremiere

Regie: Vitaly Mansky, 112 min, Weltvertrieb: [Deckert Distribution](#)

Programmsektion: Competition Documentary; Weltpremiere: Karlovy Vary Int. Film Festival 2016

Regisseur Vitaly Mansky ist russischer Staatsbürger, geboren in der Ukraine, als diese noch Teil der UdSSR war, seine Vorfahren stammen aus Polen genauso wie aus Litauen. Dementsprechend verwundert es nicht, dass seine Großfamilie unterschiedliche Zugänge zur derzeitigen politischen Situation in der Ukraine und in Russland pflegt. Mansky macht sich auf die Reise quer durchs Land – vom westlich orientierten Lviv (zu Deutsch Lemberg), nach Odessa, in den von russischen Separatisten dominierten Donbass bis auf die Krim – auf der Suche nach den Gründen für die Eskalation nach Ende der Maidan-Revolution. Dabei gelingt ihm eine fesselnde dokumentarische Familienaufstellung vor dem Hintergrund des schwelenden kriegerischen Konflikts zwischen Russland und der Ukraine.

// In Anwesenheit von Vitaly Mansky (Regie) //

SŁOŃCE, TO SŁOŃCE MNIE OŚLEPIŁO / THE SUN, THE SUN BLINDED ME (PL, CH 2016) –

Österreichpremiere & Tribute-Opener

Regie: Anka und Wilhelm Sasnal, 74 min, Weltvertrieb: [balapolis](#)

Programmsektion: Tribute; Weltpremiere: Locarno Int. Film Festival 2016

Symbolhafte Bilder, eine strenge Bildkomposition, wenig Dialog, zahlreiche Auslassungen und der Rückgriff auf ein tagespolitisches Thema prägen den fünften gemeinsamen Film von Anka und Wilhelm Sasnal. Basierend auf Camus' Roman „Der Fremde“ schufen die diesjährigen Tribute-Gäste eine künstlerisch meisterhafte, manchmal fast absurd anmutende, Variation über Themen wie soziale Isolation und Fremdenhass. Die Hauptfigur Rafat fühlt sich fremd in der eigenen Lebenswelt, von außen abgeschottet bleibt er für sich in seinen täglichen Routinen, bis zu einem Wendepunkt, als ein „Fremder“ (in Person eines an den Strand gespülten Flüchtlings) in sein Leben tritt, und er sich entscheiden muss, wie der damit umgeht.

// In Anwesenheit von Anka und Wilhelm Sasnal (Regie) // .Directors's Talk Anka und Wilhelm Sasnal: 27. April, 16:00 Uhr, OK Deck //

TEREDDÜT / CLAIR OBSCUR (TR, DE, PL, FR 2016) – Österreichpremiere & Spotlight-Opener

Regie: Yeşim Ustaoglu, 105 min, Weltvertrieb: [Beta Cinema](#)

Programmsektion: Spotlight; Weltpremiere: Toronto Int. Film Festival 2016

Bei diesem Spielfilm handelt es sich um eine poetische Parallelstudie zweier Frauen unterschiedlicher sozialer Herkunft, die tief in die heutigen Lebenswelten türkischer Frauen blicken lässt, mit all ihren Einschränkungen und Möglichkeiten. Sowohl die mitten im modernen Leben stehende Psychiaterin als auch die zwangsverheiratete junge Hausfrau haben mit „Male Privilege“ zu kämpfen – wenn auch auf verschiedenen Ebenen. Dieser Film macht deutlich, dass das Private auch immer politisch ist.

// In Anwesenheit von Yeşim Ustaoglu (Regie) // Masterclass Yeşim Ustaoglu: 29. April, 16:00 Uhr, OK Deck //

EL BAR / THE BAR (ES 2017) – Österreichpremiere & Nachtsicht-Opener

Regie: Álex de la Iglesia, 102 min, Vertrieb für Österreich: [Koch Media](#)

Programmsektion: Nachtsicht; Weltpremiere: Berlinale 2017 – Wettbewerb (außer Konkurrenz)

Die gerade in den europäischen Großstädten steigende Angst vor Terrorismus greift das spanische Regie-Enfant terrible Álex de la Iglesia in seinem aktuellen Werk gekonnt auf und schuf eine temporeiche Tour de Force zwischen Thriller und pechschwarzer Komödie. Mysteriöse Todesfälle zwingen die zusammengewürfelte Gruppe von BarbesucherInnen in eine temporäre Überlebensgemeinschaft, die in einer klaustrophobischen Extremsituation endet, wo Solidarität und Paranoia Hand in Hand gehen.

// Der Film kommt im Rahmen von /slashseinhalb: Filme der NACHTSICHT 2017 von 4. bis 6. Mai im Filmcasino in Wien nochmals zur Aufführung. //

Programmsektionen und Filme im Detail

COMPETITION FICTION

Zwölf Filmentdeckungen bietet heuer diese Sektion, zehn Langfilmdebüts und zwei zweite Langfilme. Drei der Wettbewerbsbeiträge erzählen **Coming-of-Age Geschichten** in verschiedenen Variationen vor atemberaubenden Landschaftskulissen (ANIȘOARA, HJARTASTEINN und PÄEVAD, MIS AJASID SEGADUSSE). Visuell faszinierend ist auch der georgische Beitrag SKHVISI SAKHLI, der das Thema "Displaced Persons" im Abchasien-Konflikt der 1990er aufgreift. **Gesellschaftspolitischen Fragestellungen** gehen, wenn auch auf sehr unterschiedliche Weise, BEZBOG und SELBSTKRITIK EINES BÜRGERLICHEN HUNDES nach. "Junge Erwachsene unter Druck" könnte das Überthema zu den anderen sechs Filmen der Sektion lauten: Ob angehende dänische Mediziner kurz vorm Schritt ins "richtige" Leben (I BLODET), der harte Alltag dreier Straßenprostituierte mit gegensätzlichen Lebensträumen (VÂNĂTOARE), oder dysfunktionale familiäre Konstellationen, die die Hauptfiguren zum Handeln zwingen (COMPTE TES BLESSURES, THE LEVELLING, NE GLEDAJ MI U PIJAT, ŠVENTASIS).

ANIȘOARA / ANISHOARA

Ana-Felicia Scutelnicu, DE/MD 2016, 106 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Munich Int. Film Festival 2016, Int. Film Festival San Sebastián 2016

Filmgast: Ana-Felicia Scutelnicu (Regie)

BEZBOG / GODLESS

Ralitza Petrova, BG/DK/FR 2016, 99 min, OmeU

Festivalteilnahmen & Auszeichnungen: u.a. Locarno Int. Film Festival 2016 - Goldener Leopard

Filmgast: Ralitza Petrova (Regie)

COMPTE TES BLESSURES / A TASTE OF INK

Morgan Simon, FR 2016, 80 min, OmeU

Festivalteilnahmen & Auszeichnungen: u.a. Int. Film Festival San Sebastián 2016 - Special Mention

Filmgast: Cedric Labán (Darsteller)

HJARTASTEINN / HEARTSTONE

Guðmundur Arnar Guðmundsson, DK/IS 2016, 129 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Venice Int. Film Festival 2016

I BLODET / IN THE BLOOD

Rasmus Heisterberg, DK 2016, 104 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Toronto Int. Film Festival 2016

THE LEVELLING

Hope Dickson Leach, GB 2016, 83 min, eOF

Festivalteilnahmen: u.a. Toronto Int. Film Festival 2016

Filmgast: Hope Dickson Leach (Regie)

NE GLEDAJ MI U PIJAT / QUIT STARING AT MY PLATE

Hana Jušić, HR/DK 2016, 105 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Venice Int. Film Festival 2016, Belgrade Int. Film Festival 2017 - Main Prize

Filmgäste: Hana Jušić (Regie), Ankica Jurić Tilić (Produzentin)

PÄEVAD, MIS AJASID SEGADUSSE / THE DAYS THAT CONFUSED

Triin Ruumet, EE 2016, 105 min, OmeU

Festivalteilnahmen & Auszeichnungen: u.a. Karlovy Vary Int. Film Festival 2016

Filmgast: Maie Rosmann-Lill (Regie)

SELBSTKRITIK EINES BÜRGERLICHEN HUNDES / SELF-CRITICISM OF A BOURGEOIS DOG

Julian Radlmaier, DE 2017, 99 min, dOFmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Int. Film Festival Rotterdam 2017

Filmgäste: Julian Radlmaier (Regie), Johanna Orsini-Rosenberg (Darstellerin), Pierre-Emmanuel Finzi (Verleiher)

// Verleih in Österreich: Filmgarten // Filmstart in Österreich: 28. April 2017 //

SKHVISI SAKHLI / HOUSE OF OTHERS

Rusudan Glurjidze, GE/RU/ES/HR 2016, 103 min, OmeU

Festivalteilnahmen & Auszeichnungen: u.a. Karlovy Vary Int. Film Festival 2016 - Main Prize East of West section, Satellite Award - Best First Feature from the Int. Press Academy LA

Filmgast: Rusudan Glurjidze (Regie), Salome Demuria (Darstellerin)

ŠVENTASIS / THE SAINT

Andrius Blaževičius, LT/PL 2016, 96 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Warsaw Int. Film Festival 2016

Filmgäste: Andrius Blaževičius (Regie), Gelmine Glemzaite (Darstellerin)

VÂNĂTOARE / PROWL

Alexandra Balteanu, DE 2016, 75 min, OmeU

Festivalteilnahmen & Auszeichnungen: u.a. Int. Film Festival San Sebastián 2016

Filmgast: Alexandra Balteanu (Regie)

COMPETITION DOCUMENTARY

Insgesamt **zehn dokumentarische Arbeiten** umfasst diese Wettbewerbssektion, die einen thematisch wie geographisch breiten Bogen quer durch Europa und darüber hinaus spannt.

Der Blick zurück in die **jüngere europäische Geschichte** steht im Mittelpunkt von drei Wettbewerbsbeiträgen: Robert Kirchhoff geht in DIERA V HLAVE den Spuren des **Genozids an den Roma und Sinti** während der Nazizeit und des Zweiten Weltkriegs quer durch Europa nach und befragt die „letzten“ Überlebenden, ZeitzeugInnen und VertreterInnen der Nachgeborenen-Generation. Mit Hilfe von Archivaufnahmen und märchenhaften Geschichten wird man in der Animated Documentary KUUN METSÄN KAISA in die Welt der Skoltsamen in Finnisch-Lapland entführt – ein faszinierendes **Nomadenvolk, den Sami** zuzurechnen, dem nur noch 1000 Menschen zugehörig sind. Einem Thriller ähnlich rekonstruiert der serbische Dokumentarfilm DUBINA DVA die Gräueltaten rund um ein **Massaker**, das während des **Bosnien-Kriegs** verübt wurde und vertuscht werden sollte. Auch im Film ZAVTRA MORE steht von Menschen verursachtes Leid im Mittelpunkt – die „selbstgemachte“ **Umweltkatastrophe**, die um die Jahrtausendwende weite Teile des Aralsees austrocknen ließ, bedroht massiv die Existenz der verbliebenen BewohnerInnen.

Brandaktuelles Polit-Geschehen haben DIL LEYLA und POLÍTICA, MANUAL DE INSTRUCCIONES zum Inhalt – zum einen das Portrait einer jungen kurdischen Bürgermeisterin in der Türkei und zum anderen der Blick hinter die Kulissen der spanischen Podemus-Bewegung. Dass es von gescheiterter Politik oft nur ein kleiner Schritt hin zum **Krieg** ist, machen zwei andere Filme dieser Sektion besonders schmerzlich deutlich: Vitaly Manky liefert in einem der diesjährigen Eröffnungsfilme, RODNYE, eine dokumentarische Familienaufstellung vor dem Hintergrund des schwelenden kriegsrischen Konflikts zwischen **Russland und der Ukraine** ab. THE WAR SHOW bietet eine Innensicht auf den grausamen Stellvertreterkrieg in **Syrien** und das Zerplatzen jeglicher Träume einer ganzen Generation.

Eine unmittelbare Folge dieser Kriege sind **Flucht und Migration**. Diese Themen spielen auch bei dieser Festivalsausgabe eine maßgebliche Rolle – zwei sehr unterschiedliche dokumentarische Positionen finden sich dazu in dieser Wettbewerbssektion: In DE KINDEREN VAN JUF KIET erlebt man

eine resolute Volksschullehrerin, die ihren kleinen Schützlingen trotz traumatischer Fluchterfahrungen Lehrstoff und Herzensbildung gleichzeitig beibringen kann. An der Grenze zwischen Realität und Fiktion ist STRANGER IN PARADISE angesiedelt, als Konzeptfilm angelegt werden im Verlauf mehrerer Episoden unterschiedliche Sichtweisen auf das Flüchtlingsthema präsentiert.

DIERA V HLAVE / A HOLE IN THE HEAD

Robert Kirchhoff, SK/CZ 2016, 90 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. DOK Leipzig 2016, Jihlava Int. Documentary Festival 2016

Filmgäste: Robert Kirchhoff (Regie), Nicole Brlej (Coordinator)

DIL LEYLA

Aslı Özarlan, DE 2016, 71 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. IDFA 2016

Filmgast: Igor Dovgal (Produzent)

// Kinostart in Wien: ab 23. Juni im Metro Kulturhaus (Verleih in Österreich: Film Delights) //

DUBINA DVA / DEPTH TWO

Ognjen Glavonić, RS/FR 2016, 80 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Berlinale 2016 - Forum

Filmgast: Ognjen Glavonić (Regie)

DE KINDEREN VAN JUF KIET / MISS KIET'S CHILDREN

Petra Lataster-Czisch, Peter Lataster, NL 2016, 115 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Thessaloniki Int. Film Festival 2016, IDFA 2016

Filmgäste: Petra Lataster-Czisch, Peter Lataster (beide Regie)

KUUN METSÄN KAISA / KAISA'S ENCHANTED FOREST

Katja Gauriloff, FI 2016, 85 min, OmeU

Festivalteilnahmen & Preise: u.a. Hot Docs International Documentary Festival 2016, DOK Leipzig 2016 – Goldene Taube

POLÍTICA, MANUAL DE INSTRUCCIONES / POLITICS, INSTRUCTIONS MANUAL

Fernando León de Aranoa, ES 2016, 120 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Toronto Int. Film Festival 2016, Int. Film Festival San Sebastián 2016, Berlinale 2017 – Panorama Dokumente

RODNYE / CLOSE RELATIONS

Vitaly Mansky, LV/DE/EE/UA 2016, 112 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Karlovy Vary Int. Film Festival 2016, Toronto Int. Film Festival 2016, IDFA 2016, DOK Leipzig 2016

Filmgast: Vitaly Mansky (Regie)

// RODNYE ist einer der diesjährigen CROSSING EUROPE Eröffnungsfilme. //

STRANGER IN PARADISE

Guido Hendriks, NL 2016, 72 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. IDFA 2016, CPH: DOX 2017 / True/False Film Fest 2017

Filmgäste: Guiseppe Contarino (Produktion), Wouter Jansen (Festival Strategies)

THE WAR SHOW

Andreas Dalsgaard, Obaidah Zytoon, DK/FI/SY 2016, 100 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Venice Int. Film Festival 2016

Filmgast: Andreas Dalsgaard (Regie)

ZAVTRA MORE / SEA TOMORROW

Katerina Suvorova, KZ/DE 2016, 88 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Locarno Int. Film Festival 2016

Filmgast: Katerina Suvorova (Regie)

EUROPEAN PANORAMA FICTION

Diese Sektion **versammelt aktuelle Spielfilme** aus ganz Europa. So vielgestaltig wie das europäische Filmschaffen sind auch die **21** filmischen Positionen dieser Sektion – darunter finden sich **in Linz nicht ganz unbekannt Namen** wie z.B. CROSSING EUROPE-Preisträgerin 2004, **Teona Strugar Mitevska**, die sich in ihrem bei der Berlinale uraufgeführten Spielfilm KOGA DENOT NEMASE IME mit dem bis heute unaufgeklärten Tod von fünf mazedonischen Jugendlichen im Jahr 2012 beschäftigt. Als einen weiteren CROSSING EUROPE-Fixstarter kann man das polnische Regie-Enfant terrible **Przemysław Wojcieszek** bezeichnen, der mit KNIVES OUT eine drastische Bestandsaufnahme der polnischen Gesellschaft liefert. Mit SLAVA kehrt das bulgarische Regie-Duo **Kristina Grozeva und Petar Valchanov** zurück, die sich mit den fatalen Folgen von Korruption und medialem Drucks auseinandersetzen. Auch **Angela Schanelec**, bekannte Proponentin der „Berliner Schule“, war bereits in Linz zu Gast und präsentiert ihre neue, in Locarno uraufgeführte Arbeit DER TRAUMHAFTE WEG. Weitere „big names“ in dieser Sektion sind MARSHLAND-**Alberto Rodríguez** mit EL HOMBRE DE LAS MIL CARAS, **Teresa Villaverde** mit COLO und **Eugène Green** mit LE FILS DE JOSEPH – alle drei ebenfalls schon einmal in Linz vertreten – sowie aus Rumänien **Adrian Sitaru** (FIXEUR), und nicht zu vergessen – **Lucas Belvaux**, der mit CHEZ NOUS einen hochpolitischen Eröffnungsfilm persönlich vorstellen wird.

Starke, selbstbestimmte Frauen ziehen sich dieses Jahr wie ein roter Faden durch diese Programmsektion: Gleich drei davon tragen den Namen Maria, und sie eint das manchmal doch beschwerliche Streben nach Liebe und Respekt (**A DATE FOR MAD MARY, MARÍA (Y LOS DEMÁS), MARIE ET LES NAUFRAGÉS**). Auch die beiden weiblichen Hauptfiguren in **ANASHIM SHEHEM LO ANI** und **SZATAN KAZAŁ TAŃCZYĆ** haben ihre Ups and Downs, dabei spielen Liebe, Sex und Selbstverwirklichung eine nicht unwesentliche Rolle. Die junge 14-jährige Heldin in **SAMEBLOD** steht hingegen noch am Beginn ihres Wegs, sie muss sich als Zugehörige der Sami gegen rassistische Vorurteile wehren und will trotzdem ihren Lebenstraum wahr werden lassen. Für Träume oder Selbstverwirklichung ist im Leben von Manana (**CHEMI BEDNIERI OJAKHI**) schon lange mehr kein Platz, als sie schließlich die Reißleine zieht und ihre nervtötende Sippschaft hinter sich lässt, eröffnen sich ihr neue Perspektiven. Zwei weitere Titel thematisieren die sogenannte Keimzelle der Gesellschaft – die **Familie**: Im letztjährigen Karlovy Vary-Preisträgerfilm aus Ungarn (**ERNELLÁÉK FARKASÉKNÁL**) treffen zwei Schwestern samt Anhang unerwartet aufeinander, und innerhalb von einem Tag verwandelt sich eine schicke Budapester Altauwohnung in ein Schlachtfeld der Gefühle. Im belgischen Filmbeitrag **HOME** wiederum steht die Unfähigkeit der Generationen miteinander kommunizieren zu können im Mittelpunkt.

Auch das omniprésente Thema **Ausländerfeindlichkeit** hat sich im Programm niedergeschlagen, mit **DIE MIGRANTIGEN** und **PLATEIA AMERIKIS** – zwei sehr gegensätzliche Filme, die jedoch beide ein besonderes Gespür für Milieus und gesellschaftliche Verwerfungen beweisen. Der 21. Titel dieser Sektion, **DEADWEIGHT**, führt das Publikum hinaus aufs Meer, genauer gesagt auf einen Ozeanfrachter, dessen Mannschaft samt charismatischem Kapitän sich mit einer Ausnahmesituation konfrontiert sieht.

ANASHIM SHEHEM LO ANI / PEOPLE THAT ARE NOT ME

Hadas Ben Aroya, IL 2016, 80 min, OmeU

Festivalteilnahmen & Preise: u.a. Locarno Int. Film Festival 2016, Mar del Plata Int. Film Festival – Main Prize

CHEMI BEDNIERI OJAKHI / MY HAPPY FAMILY

Nana Ekvimishvili, Simon Groß, DE/GE/FR 2017, 120 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Sundance Film Festival 2017

Filmgast: Merab Ninidze (Darsteller)

CHEZ NOUS / THIS IS OUR LAND

Lucas Belvaux, FR/BE 2017, 114 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Int. Film Festival Rotterdam 2017

Filmgast: Lucas Belvaux (Regie)

// CHEZ NOUS ist einer der diesjährigen CROSSING EUROPE Eröffnungsfilme. // Verleih für Österreich: Filmladen Filmverleih. // Filmstart in Österreich: Herbst 2017 // Deutscher Verleihtitel: DAS IST UNSER LAND! //

COLO

Teresa Villaverde, PT/FR 2017, 136 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Berlinale 2017 - Wettbewerb

A DATE FOR MAD MARY

Darren Thornton, IE 2016, 82 min, eOF

Festivalteilnahmen: u.a. Karlovy Vary Int. Film Festival 2016

DEADWEIGHT

Axel Koenzen, DE/FI 2016, 88 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Berlinale 2016 – Forum

Filmgäste: Alex Koenzen (Regie), Johannes Schmelzer-Ziringer (Ton)

ERNELLÁEK FARKASÉKNÁL / IT'S NOT THE TIME OF MY LIFE

Szabolcs Hajdu, HU 2016, 81 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Karlovy Vary Int. Film Festival 2016 – Grand Prix

Filmgast: Csaba Bántó (Kamera)

LE FILS DE JOSEPH / THE SON OF JOSEPH

Eugène Green, FR/BE 2016, 115 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Berlinale 2016 - Forum

// Dieser Film wird auch am 27. April um 20:45 Uhr im Österr. Filmmuseum in Wien aufgeführt. //

FIXEUR / THE FIXER

Adrian Sitaru, RO/FR 2016, 98 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Toronto Int. Film Festival 2016

EL HOMBRE DE LAS MIL CARAS / SMOKE AND MIRRORS

Alberto Rodríguez, ES 2016, 123 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Int. Film Festival San Sebastián 2016 – Silver Shell, Goya 2016 – Best Adapted Screenplay und Best New Actor

HOME

Fien Troch, BE 2016, 103 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Venice Int. Film Festival 2016 – Orizzonti Award Best Director

KNIVES OUT

Przemysław Wojcieszek, PL 2016, 90 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. New Horizons Int. Film Festival Wrocław 2016

Filmgast: Przemysław Wojcieszek

// Dieser Film wird im Rahmen des Diskurs-Programms TROUBLE FEATURES präsentiert. Details siehe S. 30 //

KOGA DENOT NEMASE IME / WHEN THE DAY HAD NO NAME

Teona Strugar Mitevska, MK/BE/SI 2017, 84 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Berlinale 2017 – Panorama Special

Filmgäste: Dragan Mishevski, Ivan Vrtev (Darsteller)

MARÍA (Y LOS DEMÁS) / MARIA (AND EVERYBODY ELSE)

Nely Reguera, ES 2016, 96 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Int. Film Festival San Sebastián 2016

Filmgast: Nely Reguera (Regie)

MARIE ET LES NAUFRAGÉS / MARIE AND THE MISFITS

Sébastien Betbeder, FR 2016, 104 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. *Moscow Int. Film Festival 2016*

DIE MIGRANTIGEN / THE MIGRUMPIES

Arman T. Riahi, AT 2017, 98 min, dOFmeU/ dOF

Festivalteilnahmen: u.a. *Max Ophüls Preis Saarbrücken 2017 – Audience Award, Diagonale 2017*

Filmgäste: Arman T. Riahi (Regie), Arash T. Riahi (Produktion)

// Dieser Film ist Teil des Vermittlungsprogramms SCHULE @ CROSSINGEUROPE für Lehrlinge und SchülerInnen.

Details siehe S. 30 //

PLATEIA AMERIKIS / AMERIKA SQUARE

Yannis Sakaridis, GR/GB/DE 2016, 87 min, OmdU

Festivalteilnahmen: u.a. *Busan Int. Film Festival 2016*

SAMEBLOD / SÁMI BLOOD

Amanda Kernell, SE/DK/NO 2016, 110 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. *Venice Int. Film Festival 2016, Göteborg Film Festival 2017 – Best Nordic Film*

SLAVA / GLORY

Kristina Grozeva, Petar Valchanov, BG/GR 2016, 101 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. *Locarno Int. Film Festival 2016*

// Verleih in Österreich: Filmladen Filmverleih //

SZATAN KAZAŁ TAŃCZYĆ / SATAN SAID DANCE

Kasia Rostanec, PL/NL 2016, 97 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. *Festival International du Film Indépendant de Bordeaux 2016*

DER TRAUMHAFTE WEG / THE DREAMED PATH

Angela Schanelec, DE 2016, 86 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. *Locarno Int. Film Festival 2016*

Filmgast: Angela Schanelec (Regie)

EUROPEAN PANORAMA DOCUMENTARY

Zehn lange Dokumentarfilme wurden 2017 für diese Sektion ausgewählt, darunter stechen drei Namen hervor, die eng mit CROSSING EUROPE verbunden sind. Zwei frühere Tribute-Gäste: **Peter Braatz**, dem 2005 gemeinsam mit Maja Weiss die Tribute-Sektion gewidmet war, präsentiert seine neue Arbeit, in der altes Material, das er am Set von David Lynchs BLUE VELVET aufgenommen hat, neu kompiliert wurde – beim Festival wird BLUE VELVET REVISITED auch einmalig gemeinsam mit dem Lynch-Meisterwerk gezeigt. Mit **Helena Třeštková** kehrt unser letztjähriger Tribute-Gast zurück, im Gepäck die neueste "Episode" ihrer "Marriage Stories" (STRNADOVI), die 2016 vom Linzer Publikum regelrecht gestürmt wurden. Der spanische Regisseur und CROSSING EUROPE-Preisträger **Lluís Galter** beschäftigt sich mit dem Kulturtransfer von Spanien nach CHINA und stellt in LA SUBSTÀNCIA das legendäre Küstendorf Cadaqués – beliebter Künstlertreff – seiner Replik in Asien gegenüber.

„Frauenpower“ könnte als übergreifendes Thema bei drei **Musik-/Tanz-Dokumentarfilmen** festgemacht werden, in denen internationale, in Berlin stationierte, Musikproduzentinnen (RAW CHICKS BERLIN), eine noch lebende und tanzende Ikone des Flamencos (LA CHANA) und ein weibliches Weltmeister-Duo im Streetdance porträtiert werden (MARTHA & NIKI). Auf die **Suche nach der großen Liebe** bzw. dem Lebensglück begeben sich die vom Wesen her verschiedenen ProtagonistInnen in AT ELSKE PIA und GOGITAS AKHALI TCKOVREBA. Genauso nehmen aber auch die TeilnehmerInnen im titelgebenden ATELIER DE CONVERSATION ihre **Zukunft in die Hand**, indem sie wöchentlich gemeinsam eine fremde Sprache lernen, um so möglichst bald in ihrer neuen Heimat Frankreich "anzukommen".

Der zehnte ausgewählte Film hat die **Jahrhundertkatastrophe von Tschernobyl** und ihre tödlichen Auswirkungen zum Inhalt: LA SUPPLICATION ist eine bildmächtige Adaption des Buches *Voices from Chernobyl* der Nobelpreisträgerin Svetlana Alexievich, die von den BewohnerInnen des Unglücksorts erzählt.

ATELIER DE CONVERSATION

Bernhard Braunstein, AT/FR/LI 2017, 72 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. *Cinéma du Réel – Int. Documentary Film Festival Paris 2017*

Filmgast: *Dominik Tschüscher (Produktion), Roland Stöttinger (Schnitt)*

AT ELSKE PIA / LOVING PIA

Daniel Borgman, DK 2017, 100 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. *Berlinale 2017 – Forum*

BLUE VELVET REVISITED

Peter Braatz, DE/SI 2016, 85 min, eOF

Festivalteilnahmen: u.a. *BFI London Film Festival 2016*

Filmgast: *Peter Braatz (Regie)*

+

SPECIAL SCREENING

BLUE VELVET David Lynch, US 1986, 120 min, eOF

LA CHANA

Lucija Stojevic, ES/IS/US 2016, 82 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. *IDFA 2016*

GOGITAS AKHALI TCKOVREBA / GOGITA'S NEW LIFE

Levan Koguashvili, GE/HR/RU/UA 2016, 71 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. *IDFA 2016*

MARTHA & NIKI

Tora Mkandawire Mårtens, SE 2015, 92 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. *IDFA 2016, DOK Leipzig 2016, Göteborg Film Festival 2015*

// Dieser Film ist Teil des Vermittlungsprogramms SCHULE @ CROSSINGEUROPE für Lehrlinge und SchülerInnen.

Details siehe S. 30 //

RAW CHICKS.BERLIN

Beate Kunath, DE 2017, 105 min, OmeU

Festivalteilnahme: *Internationale Premiere bei CROSSING EUROPE 2017*

Filmgast: *Beate Kunath (Regie)*

// Eine der Protagonistinnen des Films, Rona Geffen, tritt am 29. April bei der CROSSING EUROPE Nightline im OK Deck auf. //

STRNADOVI / A MARRIAGE STORY

Helena Třeštková, CZ 2017, 102 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. *Buenos Aires Int. Independent Film Festival 2017*

LA SUBSTÀNCIA / THE SUBSTANCE

Lluís Galter, ES/CH 2016, 84 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. *Vision du Réel – Nyon Int. Documentary Film Festival 2017*

Filmgast: *Lluís Galter (Regie)*

LA SUPPLICATION / VOICES FROM CHERNOBYL / TSCHERNOBYL - EINE CHRONIK DER ZUKUNFT

Pol Cruchten, LU/AT 2016, 86 min, OmeU/OmdU

Festivalteilnahmen: u.a. *Trieste Film Festival 2016*

Filmgast: *Pol Cruchten (Regie), Jerzy Palacz (Kamera)*

// Kinostart in Österreich: 28. April, Verleih in Österreich: Film Delights //

European Panorama Specials

ARBEITSWELTEN – WAS WIR TUN

(in Kooperation mit AK OÖ/Kultur)

Zum 14. Mal beleuchtet diese Sektion europäische Arbeitswelten und -realitäten in Zeiten von Globalisierung und Wirtschaftskrisen. Heuer kreist die von Katharina Riedler kuratierte Reihe um das Thema Sinnstiftung durch Arbeit und firmiert unter dem Titel **Was wir tun**. Die vier ausgewählten Arbeiten (drei Dokumentarfilme und eine fiktionale Arbeit) werfen Fragen auf wie: *Wofür arbeiten wir eigentlich? Um uns zu verwirklichen? Um gut zu leben? Oder schlicht, um zu überleben?* – Der zentrale Film in diesem Jahr ist die fiktionale „Versuchsordnung“ **LA MANO INVISIBLE**, die essentiellen Dingen nach Sinn, Wertschätzung und Sichtbarkeit von Arbeit nachgeht, die auch in anderen Filmen wiedergefunden werden können. Im Langfilmdebüt von David Macián wird Arbeit zu einer bloßen Show, zur leeren, mechanischen, zweckbefreiten Tätigkeit. Die in der deutschen Langzeitbeobachtung **ZWISCHEN DEN STÜHLEN** portraitierten angehenden LehrerInnen sind mit mannigfaltigen Herausforderungen konfrontiert und auch nicht ausschließlich von Idealismus getrieben. Hingegen spricht ein Protagonist im bildgewaltigen französischen Dokumentarfilm **QUELQUE CHOSE DE GRAND**, der junge Bauarbeiter Joao, mit Stolz davon, dass die Arbeit am Bau ein Teil von ihm geworden ist: „Es sieht so aus, als wärest du nutzlos, aber du wirst gebraucht.“ Im zweiten dokumentarischen Beitrag aus Frankreich, **DERRIÈRE LES PIERRES**, wird einer Fabrik, die lange versteckt mitten in Millionenmetropole Paris existiert hat, ein filmisches Denkmal gesetzt, bevor sie in die Peripherie und somit aus der urbanen Lebenswelt verschwindet.

DERRIÈRE LES PIERRES / BEHIND THE STONE WALL

Magali Roucaut, FR 2016, 60 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. DOK Leipzig 2016

Filmgast: Magali Roucaut (Regie)

LA MANO INVISIBLE / THE INVISIBLE HAND

David Macián, ES 2016, 83 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Seville European Film Festival 2016

Filmgast: Patricia López Rosado (Produzentin)

QUELQUE CHOSE DE GRAND / WHAT WE HAVE MADE

Fanny Tondre, FR 2016, 71 min, OmeU

Festivalteilnahmen & Auszeichnungen: u.a. IDFA 2016

// Dieser Film wird als „AK-Film des Monats“ am 19. Mai um 21 Uhr nochmals im Movimiento gezeigt. //

ZWISCHEN DEN STÜHLEN / TO BE A TEACHER

Jakob Schmidt, DE 2016, 101 min, dOFmeU

Festivalteilnahmen & Auszeichnungen: u.a. DOK Leipzig 2016: DEFA Förderpreis, Healthy Work Places Film Award, Ver.di-Preis für Solidarität, Menschlichkeit und Fairness, Dokumentarfilmpreis des Goethe-Instituts

Filmgast: Jakob Schmidt (Regie)

ARCHITEKTUR UND GESELLSCHAFT – GENDER & SPACE

(in Kooperation mit afo architekturforum oberösterreich)

CROSSING EUROPE präsentiert bereits zum achten Mal die von Lotte Schreiber kuratierte Sektion **Architektur und Gesellschaft**, die in diesem Jahr unter dem Titel **GENDER & SPACE** das Verhältnis von Geschlechterrollen und Raum beleuchtet. Rund um Sofia Exarchous bereits mehrfach preisgekrönter griechischer Debütfilm **PARK** formiert sich ein vierteiliges Filmprogramm, das der Frage nachgeht, inwieweit das soziale Konstrukt „Geschlecht“ unsere Wahrnehmung und Vorstellung von realen und imaginären Räumen prägt. Die Regisseurin verortet in **PARK** eine Coming-of-Age Story an Athens

Peripherie, konkret in die seit über zehn Jahren leerstehenden, vor sich hin korrodierenden Bauten der Olympischen Spiele, die zur Bühne für geschlechtsspezifische Selbstinszenierungen und zum intimen Rückzugsort erster sexueller Erfahrungen werden. Der weibliche Körper als Akteur im transitorischen Raum steht im Fokus des tagebuchartigen Dokumentarfilms **WANDERLUST, CUERPOS EN TRÁNSITO**. Dieser begleitet zwei junge Frauen unterschiedlicher Herkunft, die ausschließlich zu Land und zu Wasser von Ägypten nach Deutschland reisen. Die kurdisch-kanadische Dokumentarfilmerin Zaynê Akyol stellt die Rolle kurdischer Frauen im bewaffneten Kampf um ein Territorium in den Mittelpunkt von **GULÎSTAN, TERRE DE ROSES** und gewährt Einblick in einen unbekanntem, verborgenen Alltag. Einsamkeit, Stille und die ungebändigten Kräfte der Natur dominieren das Leben der Wissenschaftlerin Aušra Revutaite in den kasachischen Bergen des litauischen Beitrags **WOMAN AND THE GLACIER** von Regisseur, Tribute-Gast 2008 und diesjährigem Jury-Mitglied Audrius Stonys. Im Kontrast dazu führt der davor programmierte lettische Kurzfilm **GARĀŽAS** das Publikum in die von Testosteron dominierte Welt der Garagen.

GULÎSTAN, TERRE DE ROSES / GULÎSTAN, LAND OF ROSES

Zaynê Akyol, CA/DE 2016, 86 min, OmeU

Festivalteilnahmen u.a.: Vision du Réel Nyon 2016

PARK

Sofia Exarchou, GR/PL 2016, 100 min, OmeU

Festivalteilnahmen und Preise u.a.: Toronto Int. Film Festival 2016, Int. Film Festival San Sebastián 2016: New Directors Award

Filmgast: Amanda Livanou (Produzentin)

WANDERLUST, CUERPOS EN TRÁNSITO / WANDERLUST, FEMALE BODIES IN TRANSIT

Anne von Petersdorff, Maria Perez Escalá, DE/ AR 2016, 96 min, OmeU

Festivalteilnahmen u.a.: FEMCINE – Women's Film Festival Santiago de Chile 2017

Filmgast: Anne von Petersdorff (Regie)

GARĀŽAS / GARAGES

Katrīna Neiburga, LV 2016, 37 min, OmeU

Festivalteilnahme: Internationale Premiere bei CROSSING EUROPE 2017

WOMAN AND THE GLACIER

Audrius Stonys, LT/EE 2016, 56 min, OmeU

Festivalteilnahmen u.a.: IDFA 2016, Vision du Réel Nyon 2017

Filmgast: Audrius Stonys (Regie)

TRIBUTE 2017: Anka und Wilhelm Sasnal (PL)

Im April 2017 wird CROSSING EUROPE als erstes Filmfestival **eine filmische Gesamtschau** der Arbeiten des polnischen KünstlerInnenpaares Anka und Wilhelm Sasnal präsentieren, die mit ihrem **aktuellen Spielfilm SŁOŃCE, TO SŁOŃCE MNIE OŚLEPIŁO / THE SUN, THE SUN BLINDED ME** (PL, CH 2016) eröffnet wird. Der Film wurde beim renommierten Filmfestival in Locarno uraufgeführt und erhielt für seine politische Aktualität und künstlerische Qualität seitens der Kritik viel Lob. Die beiden TRIBUTE-Gäste sind keine Unbekannten für das Linzer Festivalpublikum, waren sie doch bereits in der Vergangenheit zweimal im Festivalprogramm vertreten. 2012 gewannen sie mit dem in Rotterdam uraufgeführten Spielfilm **Z DALEKA WIDOK JEST PIĘKNY / IT LOOKS PRETTY FROM A DISTANCE** (PL 2011) den Hauptpreis in Linz und kehrten mit **HUBA / PARASITE** (PL, GB 2014) erneut zurück.

Anka Sasnal ist 1973 im polnischen Tarnów geboren und studierte polnische Literatur und Gender Studies in Krakau, sie lebt gemeinsam mit Wilhelm Sasnal, der ebenfalls in Tarnów geboren wurde und in Krakau Architektur und Malerei studierte, als Drehbuchautorin, Cutterin und Filmemacherin in Krakau. **Wilhelm Sasnal** hat als bildender Künstler international durch eine Reihe von Einzel- und Gruppenausstellungen in renommierten Galerien und Kunsthäusern (u.a. Centre Pompidou, Tate

Modern, Frankfurter Kunstverein, MoMA New York, Whitechapel Art Gallery London und Guggenheim) mit Bildender Kunst in Form von Gemälden, Comic-Büchern, Zeichnungen, Fotografien und Videos auf sich aufmerksam gemacht.

Die **erste gemeinsame längere Filmarbeit** ist der 2008 entstandene ŚWINIOPAS / SWINEHERD, in dem der titelgebende Schweinehirt – Hans Christian Andersens Kunstmärchen „Der Schweinehirt“ (1842) diente als Vorlage – sich bei einem unsympathischen Bauern in der polnischen Provinz verdingt und heimliche Liebesbriefe eines lesbischen Pärchens hin- und her schmuggelt. In schwarz-weiß gedreht, steht hier das surreale filmische Ergebnis stärker im Vordergrund als eine geradlinige Narration, performative Elemente wechseln sich mit dokumentarischen und Experimentalfilm-Einsprengeln ab, dazu ein wuchtiger, meist unerwartet einsetzender Score mit Nummern von Elvis Presley bis hin zu zeitgenössischen atonalen Stücken.

Bereits bei diesem ersten gemeinsamen Filmprojekt werden **signifikante Merkmale** ihrer künstlerischen Kollaboration sichtbar: Die intensive **Beschäftigung mit Sprache, Texten** und literarischen Vorlagen, die sie dann in eine für sie adäquate Bildsprache bzw. in Bewegtbild transformieren. In Interviews betonen die beiden mehrfach, dass sie kein Interesse an einem konventionellen Storytelling haben, der Plot einer Geschichte ist für sie zweitrangig, **cinematographische Bildsprache und Atmosphäre** sind ihnen dafür umso wichtiger. Dabei suchen sie stets nach einer **Balance zwischen abstrakten Bildern und der Realität**. „Unser Denken über Film kommt aus der Literatur, aber nicht wegen der Handlung, sondern eher der Poesie und der Struktur. Wir experimentieren beim Dreh viel.“ (Monopol-Magazin für Kunst und Leben, Onlineausgabe, 12.2.2014). Nach ihren **filmischen Vorbildern** gefragt fallen u.a. Namen wie Bruno Dumont, Ulrich Seidl, Michael Haneke, der frühe Andrzej Wajda, Jerzy Skolimowski und die Vertreter der „Neuen Rumänischen Welle“.

Ihren Filmen kann man eine dezidiert **politische Haltung** attestieren – thematisch kreisen Anka und Wilhelm Sasnal um die gegenwärtige Verfasstheit der polnischen Gesellschaft, den zunehmenden Fremdenhass, das Verhältnis der polnischen Gesellschaft zur katholischen Kirche und ganz besonders um die jüngere polnische Vergangenheit – lange galt Polen bzw. sah sich Polen ausschließlich als Opfer der Nationalsozialisten, gerade um die Jahrtausendwende wurde jedoch polnische Verstrickungen bzw. Beteiligungen an den Gräueltaten des Nazi-Regimes öffentlich diskutiert und künstlerisch aufgearbeitet. Schon im Film ŚWINIOPAS / SWINEHERD wird die „Nazi-Vergangenheit“ an die Oberfläche gespült und zwar in Form von Tellern mit Hakenkreuz, die der Sumpf freigibt. Ihren Arbeiten darf ruhig eine **dystopische Weltsicht**, aber – nach eigenen Angaben – weniger eine pessimistische zugesprochen werden und ein unverhohlenes Interesse für die „dunkle“ Seite des Menschen.

Der zweite gemeinsame Spielfilm bekam bereits große internationale Aufmerksamkeit und lief auf diversen internationalen Filmfestivals: Auch bei Z DALEKA WIDOK JEST PIĘKNY / IT LOOKS PRETTY FROM A DISTANCE (PL 2011) stand am Beginn des Entstehungsprozesses ein literarischer Text, nämlich ein Gedicht, dessen erste Zeile dann zum Filmtitel wurde. Dieser essayistische, dokumentarisch-realistische Spielfilm erzählt eine metaphorische Geschichte über ein polnisches Dorf und dessen BewohnerInnen und über die unbequeme Wahrheit, dass die menschliche Natur ihre grausame Seite zu jeder Zeit und an jedem Ort unabhängig von einem politischen System – egal ob im Jetzt oder im 2. Weltkrieg – offenbaren kann.

Dem Land bzw. der polnischen Landschaft messen Anka und Wilhelm Sasnal generell, aber in diesem Film augenscheinlich, eine besondere Bedeutung zu – in Anlehnung an Claude Lanzmanns Jahrhundertfilm SHOAH, ist diese nie als „unschuldig“ oder als neutral zu betrachten, alles ist aufgeladen mit Geschichte und Emotionen und stellenweise im wahrsten Sinne des Wortes „blutgetränkt“.

Im Zuge der Motivsuche für Z DALEKA WIDOK JEST PIĘKNY / IT LOOKS PRETTY FROM A DISTANCE stieß das Regieduo durch Zufall auf ein kleines Dorf zwischen Krakau und Tarnów und lernte dort den titelgebenden Protagonisten für ALEKSANDER (PL, US 2013) kennen. Das „Portrait eines einfachen

Mannes“, wie es im Untertitel heißt, war ursprünglich als Spielfilmprojekt angedacht, jedoch im Verlauf der zwei Jahre Drehzeit verschwammen die Grenzen zwischen den Genres immer mehr, und die Frage nach der Konstruktion der Wirklichkeit im Film führte zum Entschluss, dass dieser eine dokumentarische Arbeit mit fiktionalen Elementen wird. Auch hier steht das Landleben in Polen im Mittelpunkt, und manche der Einstellungen ähneln bildgestalterisch – überlegt komponierte Lichtstimmungen und Detailaufnahmen – frappant an Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts. Inhaltlich kreist der auf 16mm gedrehte Film um die Alltagsarbeiten am Hof, gleichförmige Tätigkeiten und ein Gefühl, als wäre die Zeit hier stehen geblieben.

HUBA / PARASITE (PL, GB 2014) erfuhr seine Weltpremiere auf der Berlinale 2014. Das zentrale Motiv des Spielfilms, die Fabrik, ist eine Referenz an ihre Geburtsstadt Tarnów. Die mehrmals im Film gezeigte Industrieanlage wird dokumentarisch eingeflochten und ist zudem einer der vier ProtagonistInnen im Film – neben dem alten Mann (von einem Laien dargestellt), dessen Leben untrennbar mit seiner Biographie als Fabrikarbeiter verknüpft ist und nun von einer Krankheit – dem „Parasiten“ – verschlungen wird und den beiden weiteren ProtagonistInnen, der jungen Frau und ihrem neugeborenen Kind, das ebenfalls, einem Parasiten gleich, alles an Lebensenergie aus der eigenen Mutter im wahrsten Sinne des Wortes aussaugt. Dieser ästhetisch radikale Film kommt fast ohne Dialog aus, portraitiert die Beengtheit der Lebensverhältnisse und wirft einen kritischen Blick auf das Thema Mutterschaft.

Auch für die aktuelle Arbeit, den in Locarno uraufgeführten Spielfilm **SŁOŃCE, TO SŁOŃCE MNIE OŚLEPIŁO / THE SUN, THE SUN BLINDED ME** (PL, CH 2016), können zwei literarische Vorlagen ausgemacht werden, zum einen Albert Camus' Roman „Der Fremde“ (1942) und zum anderen das dunkle Märchen „Der Schatten“ (1847) von Hans Christian Andersen. Symbolhafte Bilder, eine strenge Bildkomposition, wenig Dialog, zahlreiche Auslassungen und der Rückgriff auf ein aktuelles, politisches Thema prägen den fünften gemeinsamen Film von Anka und Wilhelm Sasnal. Wie bei Camus entwickelt sich die Geschichte in eine absurde Richtung bzw. hebt das Absurde der menschlichen Existenz hervor. Die Hauptfigur Rafał fühlt sich fremd in der eigenen Lebenswelt, abgeschottet von der Außenwelt bleibt er für sich in seinen täglichen Routinen, bis zu einem Wendepunkt, als ein „Fremder“ (in Person eines an den Strand gespülten Flüchtlings) in sein Leben tritt, und er sich entscheiden muss, wie der damit umgeht.

Langfilme (R: Anka Sasnal, Wilhelm Sasnal)

// **ŚWINIOPAS / SWINEHERD** (PL 2008), 85 min., fiction – *Österreichpremiere*

// **Z DALEKA WIDOK JEST PIĘKNY / IT LOOKS PRETTY FROM A DISTANCE** (PL 2011), 77 min., fiction – Österreichpremiere im Rahmen von *Crossing Europe 2012 (Crossing Europe Award Competition Fiction 2012)*

// **ALEKSANDER** (PL, US 2013), 58 min., documentary/docufiction – *Österreichpremiere*

// **HUBA / PARASITE** (PL, GB 2014), 66 min., fiction – *Österreichpremiere im Rahmen von Crossing Europe 2014 (European Panorama Fiction)*

// **SŁOŃCE, TO SŁOŃCE MNIE OŚLEPIŁO / THE SUN, THE SUN BLINDED ME** (PL, CH 2016), 74 min., fiction – *Österreichpremiere*

Neben den fünf bereits beschriebenen längeren Arbeiten umfasst das TRIBUTE 2017 auch noch **sieben Kurzfilme von Wilhelm Sasnal**, die zwischen 2005 und 2015 entstanden sind. Bis auf den Film BRAZIL (2005), der auf Super 8 gedreht wurde, wählte er das 16mm Format zum Drehen. Auch in diesen Arbeiten finden sich erneut eindeutige Referenzen zu anderen Kunstformen bzw. Werken, so basiert **INHUMAN HUNGER** (2014) lose auf einem weiteren Hans Christian Andersen Märchen: „Das Mädchen, das auf das Brot trat“ (1859) oder die im Film **AFTERNOON OF A FAUN** (2015) ersichtliche Claude Debussy-Referenz.

Kurzfilmprogramm I (R: Wilhelm Sasnal)

// MARFA (2005), 28min.
// EUROPA (2007), 3 min.
// BRAZIL (2005), 20 min.

Kurzfilmprogramm II (R: Wilhelm Sasnal)

// INHUMAN HUNGER (2014), 6 min.
// KACPER (2010), 12 min.
// COLUMBUS (2014), 27 min
// AFTERNOON OF A FAUN (2015), 5 min.

*// Insgesamt 12 Filme (in sieben Programmen) von Anka und Wilhelm Sasnal sind für eine Aufführung im Rahmen des Tributes 2017 geplant – mit freundlicher Unterstützung des Polnischen Instituts Wien. // Unsere Tribute-Gäste Anka und Wilhelm Sasnal werden persönlich bei den Filmgesprächen anwesend sein, zudem ist im Rahmen ihres Aufenthalts ein **Directors' Talk** angesetzt, der am 27. April um 16:00 Uhr, OK Deck, stattfindet. Moderation: Claudia Slanar (Filmwissenschaftlerin und Kuratorin // Eintritt frei // Vertiefende Lektüre zum Tribute 2017 bietet der Katalogessay von Claudia Slanar in unserem Festivalkatalog (S. 84). //*

SPOTLIGHT: Yeşim Ustaoglu (TR)

Yeşim Ustaoglu (*1960) ist eine der **bekanntesten türkischen AutorenfilmerInnen**, sie schreibt und inszeniert seit 1994 vor allem Filme über Frauen auf der Suche nach Identität, die, wie sie selbst sagt, immer auch Geschichten über Männer sind. Ihre Filme waren von Anfang an international erfolgreich, gewannen Preise auf Festivals und wurden von der Kritik gelobt. Das liegt nicht nur daran, dass Ustaoglus Inszenierungen sorgfältig und wahrhaftig sind, sondern auch daran, dass sich die Regisseurin mit **heiklen Themen – die türkische Gesellschaft und Politik betreffend** – beschäftigt: dem türkisch-kurdischen Verhältnis, der Vertreibung der Griechen aus der Türkei, Zwangsheiraten und weiblicher Sexualität.

Yeşim Ustaoglus Filme sind **Heimatfilme im umgekehrten Sinn**: Sie zeigen Menschen auf der Suche nach einem Ort, an dem sie sich aufgehoben fühlen, ohne dass sie eine genaue Vorstellung davon haben, wie es dort aussehen müsste. Ihre Figuren sind Migrantinnen und Migranten – wie die zwei jungen landflüchtigen Männer in GÜNEŞE YOLCULUK oder die heimatvertriebene Griechin in BULUTLARI BEKLERKEN, wie die alte Dorfbewohnerin, die in PANDORA'NIN KUTUSU (CE 2009) von ihren Kindern nach Istanbul geholt wird oder die beiden jugendlichen Angestellten einer Autobahnraststätte in ARAF (CE 2013) und schließlich wie die noch nicht volljährige Elmas in TEREDDÜT (einer der diesjährigen Eröffnungsfilme), die ihr Elternhaus verlassen muss, um eine Ehe mit einem wesentlich älteren Mann einzugehen. Was Heimat ausmacht, wie es da aussieht, riecht und schmeckt, wie die Menschen dort miteinander sprechen und was ihre Kultur geprägt hat, das thematisiert Yeşim Ustaoglu in all ihren Filmen. *(zitiert nach CROSSING EUROPE Katalogtext von Daniela Sannwald)*

Insgesamt fünf Langspielfilme von Yeşim Ustaoglu sind für eine Aufführung im Rahmen des SPOTLIGHTS geplant – in Anwesenheit der Regisseurin, die auch eine Masterclass abhalten wird (Details siehe unten).

Folgende Filme werden im Rahmen des SPOTLIGHTS präsentiert:

// TEREDDÜT / CLAIR OBSCUR

TR/DE/PL/FR 2016, 105 min, OmeU – Österreichpremiere & Eröffnungsfilm 2017
// TEREDDÜT ist einer der diesjährigen CROSSING EUROPE Eröffnungsfilme. //

// ARAF / ARAF - SOMEWHERE IN BETWEEN

TR/FR/DE 2012, 124 min, OmeU – Österreichpremiere bei CROSSING EUROPE 2013

// PANDORA'NIN KUTUSU / PANDORA'S BOX

TR/FR/DE/BE 2008, 112 min, OmeU – Österreichpremiere bei CROSSING EUROPE 2009

// BULUTLARI BEKLERKEN / WAITING FOR THE CLOUDS

FR/DE/GR/TR 2004, 92 min, OmeU

// GÜNESE YOLCULUK / JOURNEY TO THE SUN

TR/DE/NL 1999, 104 min, OmeU

// *Masterclass Yeşim Ustaoglu am Samstag, 29. April, 16:00 Uhr, OK Deck, Moderation: Daniela Sannwald (Filmkritikerin), Eintritt frei – in Kooperation mit Kunstuniversität Linz / Zeitbasierte und Interaktive Medien & FC Gloria // Eintritt frei //*

NACHTSICHT

Zum zehnten Mal kuratiert Filmjournalist und Festivalmacher Markus Keuschnigg die NACHTSICHT bei CROSSING EUROPE, auch heuer werden wieder fünf außergewöhnliche Spielfilme präsentiert – allesamt dem „**Fantastischen Film**“ zuzurechnen. Als Motto stellt der Kurator dieses Jahr voran: „Es war einmal die Wirklichkeit...“

Das Nachtsicht-Programm serviert fünf Alternativen zu realistischen Zustandsbeschreibungen des Jetzts, herausragende und verhaltensauffällige europäische Produktionen, die sich auf jeweils eigene unverwechselbare Art den Verwerfungen und Zerwürfnissen der Gegenwart annähern: werdende Mütter, die spitze Klängen in Halsschlagadern versenken (**PREVENGE**), Alkoholiker, die via Selbsterstörung über sich selbst hinauswachsen (**RON GOOSSENS, LOW-BUDGET STUNTMAN**), lesbische Terrorzellen, die sich von innen heraus selbst zersetzen (**THE MISANDRISTS**), Rationalisten, die von urgewaltiger Natürlichkeit überwuchert werden (**WITHOUT NAME**), in die Enge Getriebene, die sich, anstatt zusammenzuhalten, gegenseitig sabotieren (**EL BAR**). Die ausgewählten Positionen fordern eine Haltung ein – zu sich selbst, zu den Mitmenschen, zur Welt um einen herum und das durchaus im moralischen, humanistischen Sinn.

EL BAR / THE BAR

Álex de la Iglesia, ES 2017, 102 min, OmeU

Festivalteilnahmen: u.a. Berlinale 2017 – Wettbewerb (außer Konkurrenz)

// *EL BAR ist einer der diesjährigen CROSSING EUROPE Eröffnungsfilme. //*

THE MISANDRISTS

Bruce LaBruce, DE 2017, 91 min, eOF

Festivalteilnahmen: u.a. Berlinale 2017 - Panorama

PREVENGE

Alice Lowe, GB 2016, 88 min, eOF

Festivalteilnahmen: u.a. Venice Int. Film Festival 2016

RON GOOSSENS, LOW-BUDGET STUNTMAN

Steffen Haars, Flip van der Kuil, NL 2017, 83 min, OmeU

Filmgäste: Steffen Haars, Flip van der Kuil (beide Regie) – angefragt

WITHOUT NAME

Lorcan Finnegan, IE 2016, 93 min, eOF

Festivalteilnahmen: u.a. Toronto Int. Film Festival 2016

// *Alle Filme dieser Sektion kommen im Rahmen von /slasheinhalf: Filme der NACHTSICHT 2017 von 4. bis 6. Mai im Filmcasino in Wien nochmals zur Aufführung. //*

CINEMA NEXT EUROPE: VERY BRIGHT FUTURE

2015 setzte CROSSING EUROPE in Kooperation mit der Nachwuchsinitiative Cinema Next mit dem Programmschwerpunkt Cinema Next Future erstmals einen **Fokus** auf die „**next generation**“ europäischer FilmemacherInnen. Diese als Plattform für europaweiten Austausch und Vernetzung gedachte Schiene geht damit heuer in die dritte Runde. Erneut stehen das **Entdecken von frischen Stimmen** und die **Förderung des jungen europäischen Kinos** im Vordergrund. In sechs handverlesenen Filmprogrammen, subsumiert unter dem Titel **Very Bright Future**, werden starke Positionen des jungen europäischen Films vorgestellt: junge FilmemacherInnen, die mit ihren aktuellen Arbeiten starke Visitenkarten vorlegen – die aus kuratorischer Sicht nicht nur ein Versprechen für das europäische Kino und seine Kunst sind, sondern auch für ihr Publikum. Dabei werden die Geschichten und deren filmische Umsetzung keinesfalls gefälliger oder weniger mutig: vom Kurzfilm bis zum abendfüllenden Spielfilm, von Festivalerfolgen (**DIE BESTE ALLER WELTEN, DAS UNMÖGLICHE BILD**) über künstlerische Arbeiten (**I AM TRULY A DROP OF SUN ON EARTH**) bis hin zu schonungslosen Dokus (**IKONA**) reicht die Bandbreite.

Neben der Präsentation von **Filmprogrammen** umfasst diese Programmschiene ein **Rahmenprogramm**, zu dem Filmstudierende, angehende Film-, Medien- & KulturwissenschaftlerInnen sowie junge Nachwuchskräfte im Filmbereich herzlich eingeladen sind. Geplant ist eine **Case Study** (u.a. mit der kroatischen Regisseurin Hana Jušić, die 2016 mit dem Film **NO WOLF HAS A HOUSE** in der Cinema Next Europe-Sektion bereits vertreten war und dieses Jahr mit **QUIT STARING AT MY PLATE** im Wettbewerb Fiction vertreten ist) zum Thema „Festival Strategies“ genauso wie **Vernetzungstreffen** und informelle Gesprächsrunden.

Mit Cinema Next Europa soll im Rahmen des Festivals eine **europäische Plattform für den filmischen Nachwuchs** geschaffen werden. Diese Sektion richtet sich zum einen an all diejenigen FilmemacherInnen, die einen Schritt weiter in Richtung professionelle „Filmkarriere“ gehen möchten und zum anderen an ein am Filmschaffen der „next generation“ interessiertes Publikum.

Filmprogramme

DIE BESTE ALLER WELTEN / THE BEST OF ALL WORLDS Adrian Goiginger, AT/DE 2017, 103 min, dOFmeU
Festivalteilnahmen: u.a. *Berlinale 2017 – Perspektive Deutsches Kino: Jury Prize, Diagonale 2017: Beste Schauspielerin & Publikumspreis*
Filmgast: *Adrian Goiginger (Regie), Wolfgang Ritzberger (Produzent)*

DAS UNMÖGLICHE BILD / THE IMPOSSIBLE PICTURE Sandra Wollner, DE/AT 2016, 70 min, dOFmeU
Festivalteilnahmen: u.a. *Hofer Filmtage 2016: German Cinema New Talent Award, Diagonale 2017, Göteborg FF 2017: Ingmar Bergman Int. Debut Award, Filmfestival Bozen 2017 – Bester Spielfilm*
Filmgast: *Sandra Wollner (Regie)*

PROGRAMM: UNDER SURVEILLANCE

FEDOR Hugo Radi, CH 2016, 25 min, OmeU
IKONA / ICON Wojciech Kasperski, PL 2016, 52 min, OmeU

PROGRAMM: CITY NIGHTS

BABY Lovisa Sirén, SE 2016, 29 min, OmeU
I AM TRULY A DROP OF SUN ON EARTH Elene Naveriani, CH 2017, 61 min, OmeU
Filmgast: *Elene Naveriani (Regie)*

PROGRAMM: ANGRY GIRLS

SWEET MADDIE STONE Brady Hood, GB 2016, 24 min, eOF
HORIZON Giancarlo Sanchez, NL 2016, 50 min, OmeU
Filmgast: *Giancarlo Sanchez (Regie)*

PROGRAMM: CLOSE TIES

O NOAPTE ÎN TOKORIKI / A NIGHT IN TOKORIKI Roxana Stroe, RO 2016, 18 min, OmeU

Filmgast: Roxana Stroe (Regie)

WIEŻI / CLOSE TIES Zofia Kowalewska, PL 2016, 18 min, OmeU

EIGEN / OUR OWN Malu Janssen, NL 2016, 27 min, OmeU

CINEMA NEXT EUROPE Case Study

Freitag, 28. April, 16:00 Uhr, OK Deck

Quit Staring at my Plate (HR/DK 2016) & Expert View: Festival Strategies

Mit: Hana Jušić (Regie), Ankica Jurić Tilić (Produzentin), Wouter Jansen (NL, Some Shorts Festival Distribution); Moderation: Dominik Tschüscher

// CINEMA NEXT EUROPE findet in Zusammenarbeit mit „CINEMA NEXT – Junges Kino aus Österreich“ und mit Unterstützung von Creative Europe Desk Austria – MEDIA statt. // Diese Sektion wurde von Wiktorja Pelzer & Dominik Tschüscher in Zusammenarbeit mit CROSSING EUROPE kuratiert. //

LOCAL ARTISTS

Insgesamt 160 Arbeiten wurden für diese Programmsektion eingereicht. Für die heurige Festivalauflage fiel die Wahl auf **60 Produktionen**, die in **17 Programmplätzen** präsentiert werden – darunter **21 Welt-, zwei Österreich- und eine Internationale Premiere(n)**. Erneut bietet die beim Publikum sehr beliebte LOCAL ARTISTS-Schiene einen ansprechenden Überblick über das aktuelle oberösterreichische Filmschaffen, das vom **Experimentalfilm** bis zum **gesellschaftspolitischen Dokumentarfilm** reicht. Auch dieses Jahr gibt es zudem Entdeckungen bei den **mittellangen Filmen** und im **Musikvideobereich**; 15 Musikvideos rittern um den **CREATIVE REGION MUSIC VIDEO Audience Award** (€ 1.500,-). Vergeben werden zudem unter den Filmen/Videos dieser Sektion der mit € 7.000,- (€ 5.000,- Land Oberösterreich/Kultur & € 2.000,- The Grand Post-Audio & Picture Post Production) dotierte **CROSSING EUROPE Award – Local Artist** und der 2017 **neu ausgelobte CROSSING EUROPE Innovative Award – Local Artist** (€ 3.500,-), der dankenswerter Weise vom OÖ Kulturquartier gecovered wird und an eine Arbeit mit innovativem künstlerischen Ansatz vergeben wird.

Der **CROSSING EUROPE Award – Local Artist Atelierpreis** (powered by Atelierhaus Salzamt der Stadt Linz) wird 2017 ausgesetzt, da die Zukunft des Atelierhauses Salzamt nicht gesichert ist. Wir hoffen, dass unser Partner nächstes Jahr wieder dabei ist. (mehr zu Preisen und Jurys siehe S. 35).

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass es wieder zahlreiche **Weltpremier**en und **Österreichpremier**en in der LOCAL ARTISTS-Schiene zu vermelden gibt.

Bei den langen Dokumentarfilmen feiern **LENNOX** von Petra Hinterberger – ein sensibles Portrait von Menschen „under the influence“ – und **MABACHER-#UNGEBROCHEN** von Stefan Wolner ihre Weltpremiere in Linz. Das positive Filmportrait des titelgebenden Protagonisten, Martin Habacher, ist ein starkes Plädoyer für Selbstermächtigung und Überwindung von Barrieren aller Art. Auch die ProtagonistInnen in **SEEING VOICES** (Regie: Dariusz Kowalski) sind es gewohnt auf ihre Rechte pochen zu müssen – in diesem Fall ist es das Recht auf ihre Muttersprache. Sie sind zwar gehörlos, aber ohne Worte sind sie deshalb nicht – die Gebärdensprache birgt ein Paralleluniversum voller Ausdruckskraft.

Neben diesem Dokumentarfilm präsentiert CROSSING EUROPE noch zwei weitere lange dokumentarische Arbeiten, die kurz nach dem Festival in österreichischen Kinos starten: Christian Tods **FREE LUNCH SOCIETY – KOMM KOMM GRUNDEINKOMMEN!**, setzt sich mit dem heiß umkämpften Themenfeld des bedingungslosen Grundeinkommens auseinander, und **CINEMA FUTURES** von Michael Palm widmet sich den Zukunftsszenarien von Film und Kino im Zeitalter digitaler Laufbilder.

// Kinostartermine: SEEING VOICES (Filmladen Filmverleih) am 21. April; FREE LUNCH SOCIETY – KOMM KOMM GRUNDEINKOMMEN! (Filmladen Filmverleih) am 5. Mai; CINEMA FUTURES (Stadtkino Filmverleih) am 28. April // Der Film MABACHER - #UNGEBROCHEN wird am 30. April und am 1. Mai im Programm kino Wels nachgespielt. //

Erneut bei CROSSING EUROPE vertreten ist der aus Oberösterreich stammende und jetzt in Berlin lebende Regisseur Bernhard Sallmann, der 2011 mit DAS SCHLECHTE FELD einen der Eröffnungsfilme verantwortet hat. Nun kehrt er mit der **Internationalen Premiere** seines experimentellen Dokumentarfilms **ODERLAND.FONTANE** zurück. Idyllische Aufnahmen der Oderbruchlandschaft kombiniert er gekonnt mit Auszügen aus Theodor Fontanes Werk und stellt sie in Beziehung mit aktuellen Themen wie Landflucht und Monokultur.

Bei den **kurzen und mittellangen Arbeiten** erwartet das Publikum eine vielfältige Werkschau mit neuen Stimmen im Spiefilmbereich (u.a. WATTMARK und BIER & CALIPPO), die letztjährige Atelierpreis-Gewinnerin Maria Czernohorsky (JOHANNAS), ein innovativer und mitreißend gestalteter Tanzfilm vom in Linz ansässigen Tänzer und Choreographen Elias Buttinger (BEYOND THE BROKEN HOOP) und die filmische Spurensuche von Nadine Taschler, die sich auf den Weg machte, ihren 1959 verschollenen Großvater – Filmemacher, Priester und Résistance-Anhänger Marcel Gaudart – zu finden (LES FAIBLES DE MONSIEUR GAUDART). Ein weiterer Film im Programm dokumentiert eine Reisebewegung: Filmemacher Gerald Harringer ruderte gemeinsam mit Ihsan Banabak von Linz ans Schwarze Meer und präsentiert nun ROWING FOR EUROPE als Weltpremiere. Außerdem kommen auch einige „alte Bekannte“ zurück auf die Leinwand, CROSSING EUROPE-Preisträgerin Michaela Mandel (THE HUNGRY SISTERS), Edith Stauber mit STUNDEN MINUTEN TAGE und Erich Goldman gemeinsam mit Judith Seitner (CASTING FOR MARIANNE).

Im **experimentellen Bereich** darf sich das Publikum auf hochkarätiges Experimentalfilmschaffen freuen: Vertreten sind u.a. Altmeister Dietmar Brehm (INSIDE. THE COLOUR VERSION), die CROSSING EUROPE-PreisträgerInnen Susanna Flock (FETISH FINGER), Rainer Kohlberger (KEEP THAT DREAM BURNING) und Siegfried A. Fruhauf mit FUDDY DUDDY. Ein besonderes Highlight in diesem Zusammenhang verspricht das Screening ausgewählter LOCAL ARTISTS-Experimentalfilme im DEEP SPACE 8K im Ars Electronica Center (29. April, 14:00 Uhr) mit Wand- und Bodenprojektion zu werden – Körperkino im wahrsten Sinne des Wortes.

Für musikkaffine Menschen bietet der **Musikvideo-Wettbewerb** erneut eine exquisite **Auswahl an insgesamt 16 heimischen Arbeiten**. Musikgenremäßig breit gefächert – u.a. Mavi Phoenix (die auch bei der diesjährigen Nightline im OK Deck live auftreten wird), AVEC , LEYYA, Parov Stelar oder Bilderbuch – stellen lokale FilmemacherInnen wie z.B. Michael Mayr, Herwig Kerschner, Melanie Ludwig, Antonin B. Pevny, Martina Trepczyk und Kensee ihre neuesten Arbeiten vor.

// Alle Filme dieser Sektion (inklusive Credits) sind in der Filmliste ab S. 39 angeführt. Die anwesenden Filmgäste sind ab S. 45 gelistet. Diese Sektion wurde von Wiktoria Pelzer co-kuratiert. //

FESTIVALTRAILER SUMI (AT 2017, 1 min)

Für den **neuen Festivaltrailer** (powered by Energie AG Oberösterreich) konnte CROSSING EUROPE das in Linz ansässige **Regie-Duo LAS GAFAS (Luzi Katamay und Christian Dietl)** gewinnen, das über die Jahre hinweg zahlreiche Kurzfilme und Musikvideos bei CROSSING EUROPE präsentiert hat (u.a. MAYBE PALERMO / CE 2016, DAS BESTE IST NOCH NICHT VORBEI / CE 2015, PATTY / CE 2014 oder COUNTABLY INFINITE / CE 2013).

Völlig frei in ihrer Form fließt und kriecht SUMI – die namensgebende, schwarzbraune Tusche – übers Papier und steht symbolisch für stetige Veränderung der Welt. Formt sich mal zu Tier, mal zu Mensch und zieht so manche bedeutungsvolle Linie quer durch die gekörnte Landschaft. Kommentarlos zwar, aber eindringlich verstärkt durch den atmosphärischen Sound von Enrique Tomás. Wie auch auf visueller Ebene trifft hier analog auf digital. Tiefe und schwere Bässe akzentuieren die Hauptmotive, elektrisch verzerrte Streichinstrumente fein texturierte Nuancen dazwischen.

*// Der Festivaltrailer 2017, SUMI, kommt zur **Festivalpromotion** und in österreichischen Programmkinos zum Einsatz. Online zu sehen: www.crossingeurope.at/trailer2017. //*

CROSSOVER

CROSSING EUROPE | KUNSTPREIS DER ENERGIE AG

„Nähe*Distanz“ von Christoph Frey und Denise Mair

Seit 2013 wird während des Festivals die Außenfassade des OÖ Kulturquartiers mit künstlerischen Projektionsarbeiten bespielt und zu einem Kunstraum erweitert. Die gezeigten Projekte gehen aus dem CROSSING EUROPE | Kunstpreis der Energie AG hervor, der das Ziel hat, die Auseinandersetzung mit Film/Licht im öffentlichen Raum zu fördern.

Das filmische Geschehen des heurigen **Siegerprojekts „Nähe*Distanz“** vom Linzer Duo Christoph Frey und Denise Mair erstreckt sich als fünfteilige Projektion. Aus dieser formalen Lösung entwickelt sich in der Entschleunigung der Bilder ein inhaltlicher Bogen zwischen Nähe und Distanz. Im Ansatz der Übersetzung von Kommunikation in Bewegung, Licht, Text und Gebärden thematisiert diese Arbeit vielschichtig das Erleben von Kino. Ausgehend von der Filmprojektion ohne Ton und der Idee, dass Gebärdensprache durch Blick und Berührung eine eigene Kommunikationsform darstellt, übersetzt der Film auch Aspekte der eigenen Bildsprache, die das Tonerleben konsequent in Lichtbewegungen und Rhythmus weiterträgt. Kein Bild wird im Verlauf der Festivalwoche zweimal zu sehen sein. Die ca. 42-stündige Projektion läuft nur einmalig ab und bietet in der Zeitausdehnung über sechs Abende einen anhaltenden Schauwert.

Der CROSSING EUROPE | Kunstpreis der Energie AG wurde 2017 als Projektstipendium in (€ 4.000,-) vergeben – in Kooperation mit Kunstuniversität Linz und OÖ Kulturquartier.

*// „Nähe*Distanz“ ist von 25. bis 30. April tgl. ab Einbruch der Dunkelheit am OK-Platz zu erleben. // Der CROSSING EUROPE | Kunstpreis der Energie AG wird im Rahmen der Festivaleröffnung, am 25. April offiziell an die PreisträgerInnen vergeben. //*

OK | PROJEKTION!

Otto Hainzl „Europastrasse“ | Videoinstallation

Der Fotograf Otto Hainzl interessiert sich für Europa und dessen gesellschaftliche Strukturen und kulturelle Vielfalt. Er begibt sich mit dem Auto auf eine Reise quer durch Europa – „crossing Europe“ – und nutzt dafür den internationalen Hauptverkehrsweg, die E75. Diese Europastraße verläuft von Kreta bis zum Nordkap. Die Diversität zeigt Hainzl dadurch, dass er sieben verschiedene Währungen, elf verschiedene SIM-Karten benutzt und neun Anrainerländer mit 14 verschiedenen Sprachen durchquert. Er dokumentierte seine Reise in verschiedenen Medien, u.a. auf Video, das auf weit über 100 Stunden den Europastraßenverlauf in seiner Gesamtheit zeigt; dieser Video-Loop läuft somit die ganze Festivaldauer.

// Foyer Ursulinensaal im OÖ Kulturquartier, von 25. bis 30. April //

OK | Cristina Lucas – Global Edges | Ausstellung

Radikal und kritisch stellt Cristina Lucas Fragen zu unserer heutigen Lebensrealität. In ihrer intensiven Auseinandersetzung mit der Welt in Zeiten der Globalisierung verweist sie auf die gesellschaftliche Verantwortung der Kunst. In ihren Arbeiten setzt sie sich mit kulturellen, sozialen und politischen Machtstrukturen auseinander, vermag es jedoch, ihre offene Kritik mit einem mitunter spielerischen Ansatz zu verbinden. Ihr geht es nicht um fertige Antworten, sondern die richtigen Fragen und den Anstoß dazu. Globale Fragen, wie etwa die Mechanismen der Ökonomie sind Thema ihrer multimedialen Arbeiten. Das OK zeigt 17 Werke von Cristina Lucas, davon neun Videoarbeiten.

// OK Offenes Kulturhaus OÖ, von 25. bis 30. April, tgl. 10:00 bis 19:00 Uhr, am 27. April bis 21:00 Uhr //

CROSSING EUROPE @ Deep Space 8K im AEC

Nach 2009 gibt es dieses Jahr wieder eine Kooperation auf filmischer Ebene zwischen CROSSING EUROPE und dem renommierten Ars Electronica Center in Linz. Im Deep Space 8K, der im Jahresbetrieb vielfältig bespielt wird, kommen zwei Filmprogramme zur Aufführung, die sich die einzigartigen Möglichkeiten dieser Spielstätte – mit hochauflösenden, interaktiven Projektionen in 3-D auf einer Fläche von 16 mal 9 Metern auf Wand und Boden – zunutze machen. Neben ausgewählten Arbeiten aus dem LOCAL ARTISTS Experimental-Kurzfilmprogramm findet eine audiovisuelle Live-Performance statt.

LAS DOS CARAS – VON DER DUALITÄT DER MIGRATION | Audiovisuelle Live-Performance

Der Animationskünstler Remo Rauscher und die Musikerin Fatima El Kosht gewannen den *PICTURE your SOUND your PICTURE Atelierpreis* bei CROSSING EUROPE 2016, aus dem die audiovisuelle Live-Performance LAS DOS CARAS – VON DER DUALITÄT DER MIGRATION hervorging. In einem offenen Dialog zwischen Bild und Ton beleuchten sie den entwurzelten Zustand im Niemandsland zwischen Kultur, Gesellschaft und Identität, wo ein vermeintlicher Übergangszustand zum diffusen Dauerzustand werden kann. Dabei verbinden sie musikalische, visuelle und literarische Fragmente mit konkreten Atmosphären und abstrakten Momentaufnahmen zu einer interdisziplinären Erzählung im Sinne visueller Musik.

// DEEP SPACE 8K im Ars Electronica Center, 27. April, 18:00 Uhr //

AUDIOVISUAL PERFORMANCE WORKSHOP – Las Dos Caras

Beim Workshop werden die zugrundeliegende Motivation, technische Grundlagen und konzeptionelle Herangehensweisen der Live-Performance *Las Dos Caras* präsentiert und dienen als Grundlage für eine gemeinsame improvisierte Kurzperformance.

Leitung: Fatima El Kosht & Remo Rauscher

Zielpublikum: Musikschülerinnen und -schüler und/oder Interessierte an Live-Visualisierung (max. 25 Personen, ab 10 Jahre, Anmeldungen bis 26. April: tanja.brueggemann@me.co)

// Seminarraum im Ars Electronica Center, 28. April, 14:00 bis 17:00 Uhr //

DEEP SPACE EXPERIMENTAL Local Artists

Ausgewählte Filme aus dem Local Artists Experimentalfilmprogramm

47 min, kein Dialog, Filmliste auf S. 44

// DEEP SPACE 8K im Ars Electronica Center, 29. April, 14:00 Uhr //

Kooperationen & Partnerprojekte

CROSSING X DANUBE

(powered by Bundeskanzleramt – Europäische und internationale Kulturpolitik)



Von Linz die Donau stromabwärts streift das diesjährige Festivalprogramm quer durch alle Programmsektionen wieder **diverse Länder der Donauregion bis zum Schwarzen Meer**: Deutschland, Österreich (dazu zählen natürlich auch die prominent vertretenen Filme der Local Artists aus Oberösterreich), Ungarn, Slowakei, Kroatien, Serbien, Bulgarien, Rumänien, Moldawien und – um dem „Crossing“ auch gerecht zu werden – die am Schwarzen Meer gelegenen Länder Georgien, Ukraine und Türkei. Alle Filme aus diesen Ländern sind mit dem „Crossing Danube“-Button versehen. Dabei geht es nicht um die Abbildung der Donau als Filmlocation, sondern durch diesen kleinen Akzent soll auf **die kulturelle Vielfalt der Länder des Donauraums** aufmerksam gemacht werden.

// CREATIVE EUROPE GET-TOGETHER – Meet the Film Directors/Guests, 26. April, um 16:00 Uhr, OK Deck // In Kooperation mit Creative Europe Desk Austria – Culture und Creative Europe Desk Austria – MEDIA //

SCHULE @ CROSSING EUROPE (in Kooperation mit KulturKontakt Austria)

Für Lehrlinge und Schulklassen bietet CROSSING EUROPE heuer erstmals in Kooperation mit KulturKontakt Austria zwei speziell zusammengestellte Filmscreenings an. Dabei sind die direkte Kommunikation mit Filmschaffenden und die Auseinandersetzung mit dem Medium Film von zentralem Interesse. Eigens konzipierte Schulmaterialien unterstützen die PädagogInnen bei der Vor- und Nachbereitung der Filme. Gezeigt werden die Komödie DIE MIGRANTIGEN (AT 2017) von Arman T. Riahi (siehe S. 17) und die Streetdance-Doku MARTHA & NIKI (SE 2015) von Tora Mkandawire Mårtens (siehe S. 18), die Filmgespräche finden im Anschluss an die Filmvorführungen statt. Weitere Informationen auf www.crossingEurope.at/schule

// Spieltermine: Die Migrantigen 26. April, 10:30 Uhr, Ursulinensaal; Martha & Niki 27. April, 10:30 Uhr, Ursulinensaal // Schulmaterialien zu den beiden Filmen werden auf Anfrage gerne übermittelt – Kontakt: Lisa Buchwiser, buchwiser@crossingEurope.at //

TROUBLE FEATURES @ CROSSING EUROPE Ein Konfliktprogramm von Diskollektiv

Filmfestivals sind Begegnungszonen unterschiedlichster Bilderwelten und Perspektiven des Kinos. TROUBLE FEATURES möchte Verwandtschaften oder Gegensätze inhaltlicher, ästhetischer oder ideologischer Natur hervorkehren, indem bewusst Filme gegenübergestellt werden. Dabei dürfen auch ruhig Genre Grenzen gesprengt werden. Die TROUBLE FEATURES-Gastveranstaltung kombiniert *Knives Out* von Przemysław Wojcieszek (aus der Sektion European Panorama Fiction) mit einem Überraschungsfilm aus der europäischen Filmgeschichte bei einem Double-Screening. Welche Spannungen und Kontroversen die Begegnung der beiden hervorruft, wird sich in der Projektion zeigen.

// KNIVES OUT + Überraschungsfilm, im Anschluss Diskussion, 28. April, 21:00 Uhr, Movie 3; zu Gast: Przemysław Wojcieszek, Diskussion mit Diskollektiv (Andrey Arnold, Valerie Dirk, Iris Fraueneder, Martin Thomson, Ulrike Wirth) //

EUROPA GRENZENLOS

Die CROSSING EUROPE Kollektion auf flimmit.com

Die Kollektion CROSSING EUROPE auf der Online-Plattform FLIMMIT versammelt zehn ausgewählte Positionen des eigenwilligen, zeitgenössischen AutorInnenkinos aus

Europa. Mit dieser genreübergreifenden Auswahl versucht Festivalleiterin Christine Dollhofer der Vielgestaltigkeit und der Vielsprachigkeit des europäischen Kinos (und damit einhergehend die des Kontinents Europa) Rechnung zu tragen. Darunter finden sich Spielfilme und Dokumentarfilme, Festivaleröffnungsfilme genauso wie Publikumshits aber auch Arbeiten von Tribute-Gästen, die auf renommierten internationalen Festivals ihre Weltpremieren feierten und danach bei CROSSING EUROPE erstmalig in Österreich zu erleben waren, Starpower inklusive. Die CROSSING EUROPE Kollektion ist somit als Einladung zur direkten Auseinandersetzung mit europäischen Lebenswelten zu verstehen.

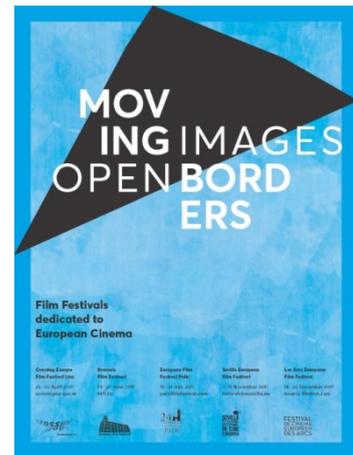
// Jetzt auf der heimischen Online-Videothek Flimmit [HIER](#) zu sehen. //



FESTIVALNETZWERK: Moving Images | Open Borders

Seit 2016 besteht das von Christine Dollhofer initiierte Festivalnetzwerk als loser Verbund von internationalen Filmfestivals mit europäischer Programmausrichtung. Ziel ist eine verstärkte inhaltliche Zusammenarbeit dieser Festivals (Stichwort Programmaustausch) sowie die Professionalisierung innerhalb der Festivalteams (Stichwort Staff-Exchange).

// Mitglieder: *Crossing Europe Filmfestival Linz*, *Brussels Film Festival (BE)*, *European Film Festival Palic (RS)*, *Seville European Film Festival (ES)* and *Les Arcs European Film Festival (FR)* //



CROSSING EUROPE Video Library – Austrian Screenings

Allen akkreditierten FachbesucherInnen bietet CROSSING EUROPE wieder das gewohnte Service und stellt einen **Großteil der Filme des Festivalprogramms** zur Sichtung in der CROSSING EUROPE Video Library bereit. Zusätzlich sind in Zusammenarbeit mit der Diagonale – Festival des österreichischen Films **89 aktuelle österreichische Filme** (Spiel-, Dokumentar-, Kurz- und Experimentalfilme) in der Video Library abrufbar, die während des Festivals von 25. – 29. April von 10:00 bis 20:00 Uhr und am 30. April von 10:00 bis 19:00 Uhr geöffnet ist.

// CROSSING EUROPE Video Library 2017 – Technical Support by NTS Retail //

EAST SILVER & EYE ON FILMS

Traditioneller Gast des Festivals ist der **East Silver Caravan**, der als Kommunikationsplattform und Botschafter des zentral- und osteuropäischen Dokumentarfilms 2017 wiederum Station in Linz macht und die im Festivalzentrum untergebrachte CROSSING EUROPE Video Library mit einer aktuellen Auswahl zentral- und osteuropäischer Dokumentarfilme bestückt – 2017 mit 9 Filmen. Mehr Information zu East Silver unter www.eastsilver.net. Für die vollständige Filmliste des East Silver Caravans siehe Festivalkatalog S. 142.

In Zusammenarbeit mit der Initiative **Eye on Films** präsentiert CROSSING EUROPE dieses Jahr eine Arbeit in der Sektion EUROPEAN PANORAMA Fiction: SLAVA / GLORY (BG, GR 2016). Mehr Information zu Eye on Films unter www.eyeonfilms.org und siehe auch Festivalkatalog S. 143.

GOLDEN BAG

SCHAU FENSTER WETTBEWERB 2017

// 7. bis 17. April 2017 in Linz //



Erneut sind die Linzer Geschäftsleute zum GOLDEN BAG Schaufensterwettbewerb eingeladen, der dieses Jahr von 7. bis 17. April in die vierte Runde geht. CROSSING EUROPE freut sich auf viele eindrucksvoll dekorierte Schaufenster, die das Stadtbild gemäß dem Motto „Film.Kunst.Europa“ positiv aufwerten werden. Bei der gestalterischen Umsetzung des Mottos sind der Kreativität und Originalität keine Grenzen gesetzt. Für die Dekoration werden sämtliche CROSSING EUROPE Werbemittelmateriale zur Verfügung gestellt. Den teilnehmenden Geschäften und allen, die beim Voting mitmachen, winken zahlreiche Sachpreise. – In Kooperation mit Europack, Casino Linz und OÖNachrichten.

// Weitere **Details** unter www.crossingEurope.at/goldenbag2017. Für Fragen steht [Lisa Brandstötter](mailto:Lisa.Brandstötter@crossing-europe.at) gerne unter 0732/785700-32 zur Verfügung. //

NIGHTLINE & MUSIKPROGRAMM

Die von corridor-Bogendorfer/Mayrhofer programmierte **CROSSING EUROPE Nightline** im **OK Deck** bietet von 25. bis 30. April CineastInnen, Festivalgästen und NachtschwärmerInnen bei freiem Eintritt allabendlich ab 22:00 Uhr Gelegenheit, den Festivaltag bis spät in die Nacht hinein zu verlängern. Ein erneut hochkarätiges Line-Up erwartet das Publikum, von neuen Stimmen aus Österreich (**Mavi Phoenix**) bis Avantgarde aus den USA (**Xiu Xiu**), der über die Landesgrenzen bekannte Linzer Electronic Club *The Future Sound* präsentiert den Hip Hop-Exzentriker **Mndsgn**, und den Abschluss der Woche bildet die queere Partyreihe *schmusn!*.

Bonustrack: Man darf sich auf eine neugestaltete Partylocation freuen – DASGEGENLICHT & LEONARDO (Backlab) werden das OK Deck in neuem Licht erstrahlen lassen.

DIENSTAG, 25. April

Live: **Civil Civic (AU/GB/ES)** & DJ: **7 Citizens (Praterrei, Hundred20, Waxolutionists, AT)**

Ein in Eigenregie gefertigter Synthesizer, abgewetzte Tanzschuhe, ein Bass und eine Gitarre bilden das Instrumentarium der beiden sympathischen Elektropunkrocker. Hymnische Popmelodien (The Cure auf HighSpeed!) und ein wilder Mix aus Stadion- und Kellerparty garantieren Party de luxe.

Für fetten Club Sound und einen langen Tanzabend sorgt bereits am ersten Abend der umtriebige Wiener 7 Citizens.

MITTWOCH, 26. April

turn | table | tennis DJs: **Abby Lee Tee & Memet Acuma (AT)**

„Der Name sollte soweit zum Verständnis des Abends genügen“, lancierten die sympathischen LokalmatadorInnen aus der STWST vor vier Jahren zur Premiere dieses Formats. Seither kreieren sie Partys rund um einen Tischtennistisch, die durch eine ungezwungene Symbiose aus sportlicher Ambition und musikalischen Abenteuern schon Kultstatus genießen. So, put TTAPP on your device & get ready for some action!

DONNERSTAG, 27. April

Live: **Mndsgn (Stones Throw, US)** & DJs: **Sofie (Stones Throw/NTS Radio, AT) / Andaka (Shash Records, AT)**

Ringo Ancheta aka MNDSGN öffnet Türen zu einer oft psychedelischen, aber auch funkigen Welt aus Soul, Rhythm 'n' Blues und Hip Hop. Wie Weggefährte Knxwledge veröffentlicht Mndsgn auf dem legendären Label Stones Throw Records, wo auch Sofie aus Wien beheimatet ist. Die Mitbegründerin des Boiler Rooms und Radiomacherin (NTS Radio London) verkörpert eine genuine Generation junger Aktivistinnen – dazu das „perfect match“ aus Linz: Andaka. In Kooperation mit dem Linzer Electronic Club *The Future Sound*.

FREITAG, 28. April

Live: **Mavi Phoenix (AT)** & DJs: **HANNA x D!ZZY feat. XATXAT (AT)**

Die junge Linzer Rapperin machte vor wenigen Jahren mit charmant produzierten Eigenveröffentlichungen von sich reden. Mittlerweile ist Mavi Phoenix im Mainstream angekommen und drauf und dran die große Popwelt zu entdecken. Dazu ist mit HANNA x D!ZZY ein höchst energetisches DJ-Team am Start. Zwischen Contemporary Club und HipHop mischen sie obskure Dance Tracks aus aller Welt und Epochen.

SAMSTAG, 29. April

Live: **Xiu Xiu (US)** & DJs: **Rona Geffen (IL/DE) / DearNo (AT)**

Xiu Xiu (sprich: „Schu Schu“) werken gekonnt zwischen Popkultur und Avantgarde. Joy Division, Rihanna sowie Angelo Badalamenti lassen grüßen. Mit Synths, Drum Machines, fiebrigen Persönlichkeitsskizzen und exotischer Instrumentierung liefern sie einen verstörenden und zugleich mitreißenden Clash of Sounds. Die Berlinerin Rona Geffen taucht im Festivalfilm RAW CHICKS auf, produziert Techno, ist mitunter auch dem Pop zugetan, rüttelt an obsoleten Rollenbildern und fordert

ganz offensiv sexuelle Gleichberechtigung ein. Der Linzer Produzent, Musiker und Soundartist Arno Deutschbauer aka Dear No beginnt und beendet diese vielversprechende Musiknacht.

SONNTAG, 30. April

Schmusn! DJs: J'aime Julien (Malefiz, Sisters, AT) / Jean et Pierre (AT)

Bei der queeren Party-Reihe aus dem Solaris ist jeder/jede willkommen. Hier wird Vielfalt GROSSgeschrieben und zu feinsten Popmusik aus den letzten drei Jahrzehnten gefeiert. Also kommt wie ihr seid: bunt, schrill, laut. Und nicht vergessen: Schmusn! Schmusn! Schmusn!

Rahmenprogramm

PUBLIKUMSGESPRÄCHE

Im Anschluss an die Filmvorführungen finden in den Kinos Publikumsgespräche und Diskussionen mit den Filmschaffenden/KuratorInnen statt.

FESTIVALERÖFFNUNG

Der Eröffnungsempfang findet am **Dienstag, 25. April um 18:00 Uhr** im Ursulinensaal im OÖ Kulturquartier statt. Moderation: Neil Young & Christine Dollhofer – im Anschluss die Vorführungen der Eröffnungsfilm in den Festivalspielstätten Ursulinensaal, Movimento und City-Kino.

// Geladene Veranstaltung // Für Details siehe S. 10. //

PREISVERLEIHUNG

Die **Preisverleihung** findet am **Samstag, 29. April um 19:30 Uhr** im Ursulinensaal im OÖ Kulturquartier statt. Moderation: Markus Zett.

// Eintritt frei // Für Details zu Preisen & Jurys siehe S. 35. //

TALKS & GET-TOGETHER

CREATIVE EUROPE GET-TOGETHER – Meet the Film Directors/Guests/Curators

powered by Creative Europe Desk Austria – Culture und Creative Europe Desk Austria – MEDIA

Moderation: Christine Dollhofer

// Mittwoch, 26. April, um 16:00 Uhr, OK Deck // Eintritt frei //

DIRECTORS' TALK ANKA & WILHELM SASNAL (Tribute 2017)

Moderation: Claudia Slanar

// Donnerstag, 27. April, um 16:00 Uhr, OK Deck // Eintritt frei //

CINEMA NEXT EUROPE Case Study: QUIT STARING AT MY PLATE (HR, DK 2016)

& Expert View: Festival Strategies

mit Regisseurin Hana Jušić (Regie) und Ankica Jurić Tilić (Produzentin) sowie Wouter Jansen (NL, Some Shorts Festival Distribution)

Moderation: Dominik Tschütscher (Cinema Next)

// Freitag, 28. April, 16:00 Uhr, OK Deck // Eintritt frei //

Masterclass Yeşim Ustaoglu (Spotlight 2017)

in Kooperation Kunstuniversität Linz / Zeitbasierte und Interaktive Medien und FC GLORIA

// Samstag, 29. April, um 16:00 Uhr, OK Deck // Eintritt frei //

EVENTS

CROSSING EUROPE Sneak Preview

Vorführung eines Überraschungsfilms aus dem Festivalprogramm 2017 zum Start des Vorverkaufs
// Donnerstag, 13. April, 20:30 Uhr, Movimiento // Eintritt frei mit Festivalpass & CrossingMovieCard //

LAS DOS CARAS – Von der Dualität der Migration

Audiovisuelle Live-Performance by Fatima El Kosht & Remo Rauscher
// Donnerstag, 27. April, 18:00 Uhr, Deep Space 8K @ Ars Electronica Center // Eintritt frei mit Festivalpass & Festivalakkreditierung //

TROUBLE FEATURES

Screening & Diskussion; KNIVES OUT (PL 2016) & als Gegenpart ein Überraschungsfilm; Moderation: Diskollektiv
// Freitag, 28. April, 21:00 Uhr, Movie 3 //

DEEP SPACE EXPERIMENTAL

Screening ausgewählter Local Artists Experimentalfilme
// Samstag, 29. April, 14:00 Uhr, Deep Space 8K @ Ars Electronica Center // Eintritt frei mit Festivalpass & Festivalakkreditierung //

CROSSING EUROPE PreisträgerInnen-Filme 2017

// Montag, 1. Mai, 18:30 & 20:30 Uhr, City 1 //

CROSSING EUROPE ZU GAST

KEPLER SALON: FREE LUNCH SOCIETY – Komm Komm Grundeinkommen.

Zur Premiere des gleichnamigen Films. Zu Gast: Regisseur Christian Tod
// Montag, 24. April, 19:00 Uhr, Kepler Salon, Rathausgasse 5, www.kepler-salon.at // Eintritt frei //

CROSSING EUROPE @ PROGRAMMKINO WELS

TSCHERNOBYL – EINE CHRONIK DER ZUKUNFT (LU, AT 2016)

// Sonntag, 30. April, 17:00 Uhr und Montag, 1. Mai, 18:30 Uhr //

MABACHER - #UNGEBROCHEN (AT 2017)

// Sonntag, 30. April, 19:00 Uhr und Montag, 1. Mai, 17:15 Uhr //

// www.programmkinowels.at //

Österreichisches Filmmuseum

LE FILS DE JOSEPH (FR, BE 2016)

// Donnerstag, 27. April, 20:45 Uhr, Österreichisches Filmmuseum Wien // www.filmmuseum.at //

/slash einhalb: Filme der NACHTSICHT 2017

// 4. bis 6. Mai; Filmcasino Wien // www.slashfilmfestival.com //

AK-Film des Monats / Arbeitswelten

QUELQUE CHOSE DE GRAND (FR 2016)

// Freitag, 19. Mai, 21:00 Uhr, Movie 3 //

CROSSING EUROPE im CENTRAL

in Kooperation mit der gfk – Gesellschaft für Kulturpolitik OÖ

Vorführung des SOCIAL AWARENESS PreisträgerInnenfilms 2017

// Donnerstag, 30. Mai, 20:00 Uhr, CENTRAL Linz // Eintritt frei // www.gfk-ooe.at //

OK AUSSTELLUNGEN

OK | CRISTINA LUCAS: Global Edges

// *Ausstellungszeiten: Dienstag, 25. April bis Sonntag, 30. April, 10:00 bis 21:00 Uhr // Eintritt frei // OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich, www.ok-centrum.at //*

OK | PROJEKTION! – Otto Hainzl „Europastrasse“

Videoinstallation

// *Ausstellungszeiten: Dienstag, 25. April bis Sonntag, 30. April, 10:00 bis 21:00 Uhr // Eintritt frei // Foyer Ursulinensaal //*

CROSSING EUROPE | Kunstpreis der Energie AG

„NÄHE*DISTANZ“ VON CHRISTOPH FREY & DENISE MAIR

Projektion auf die Außenfassade des OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich

// *täglich 25. bis 30. April im OÖ Kulturquartier // Eintritt frei //*

Festivalpreise & Jurys 2017

Im Rahmen der diesjährigen CROSSING EUROPE **Preisverleihung**, die am Samstag, **29. April 2017** stattfindet, werden zahlreiche Geld- und Sachpreise vergeben. Die **Dotierungen** der Preise belaufen sich auf die stolze Summe von **€ 28.000,-**, dazu kommen noch weitere Sachpreise.

Als neue Preisstifter für 2017 begrüßen wir das [OÖ Kulturquartier](#), das den **CROSSING EUROPE Innovative Award – Local Artist** (€ 3.500,-) covert wird.

CROSSING EUROPE Competition - Fiction

CROSSING EUROPE Award – Best Fiction Film

€ 10.000,- powered by Linz Kultur & Land Oberösterreich / Kultur

In der Sektion Competition Fiction laufen erste und zweite europäische Langspielfilme. Die Jury Competition Fiction vergibt im Rahmen der Preisverleihung den CROSSING EUROPE Award – Best Fiction Film an die Regisseurin/den Regisseur des prämierten Filmes.

JURY COMPETITION - Fiction:

// **Cosima Finkbeiner (DE)** Festivalkoordinatorin (Weltvertrieb Beta Cinema)

// **Karel Och (CZ)** Festival Director (Karlovy Vary International Film Festival)

// **Andrei Tănăsescu (RO/CA)** Festival Programmer (Toronto Int. FF), Kurator (Berlinale Forum, Bucharest Int. Experimental FF), Filmemacher

CROSSING EUROPE Audience Award – Best Fiction Film

€ 1.000,- powered by Crossing Europe

& Sachpreise, gestiftet von [ray filmmagazin](#) & [PARK INN by Radisson Linz](#) – First Hotel Partner

// Hotelgutschein sponsored by Park Inn by Radisson Linz – First Hotel Partner of CROSSING EUROPE

Die Regisseurin/der Regisseur erhält zusätzlich zum € 1.000,- Barpreis einen Hotelgutschein (Wochenende für 2 Personen*) sponsored by Park Inn by Radisson Linz.

Gewinnspiel & Verlosung für das abstimmende Publikum: Als besonderes Zuckerl wird unter allen an der Abstimmung teilnehmen ZuschauerInnen ebenfalls ein Hotelgutschein (Wochenende für 2 Personen*) sponsored by Park Inn by Radisson Linz verlost und eine Festivalakkreditierung für die Viennale 2017 sponsored by ray filmmagazin.

** Destinationen zur Wahl sind: Radisson Blu Karlsruhe und Park Inn by Radisson Nürnberg*

CROSSING EUROPE Competition - Documentary

CROSSING EUROPE Social Awareness Award - Best Documentary

- PREIS für soziale Relevanz eines europäischen Dokumentarfilms -

€ 5.000,- powered by [gfk-Gesellschaft für Kulturpolitik OÖ](#)

Der Preis wird an einen der zehn Dokumentarfilme aus der Sektion CROSSING EUROPE Competition - Documentary mit einer Mindestlänge von 60 Minuten vergeben und mit gesellschaftspolitischer/sozialer Relevanz, österreichische Erstaufführung und Produktionsjahr 2016/17 vorausgesetzt. Der Preis geht an die Regisseurin/den Regisseur des prämierten Filmes.

JURY COMPETITION - Documentary

// **Alejandro Díaz Castaño (ES)** Festivalleiter (Gijón Int. Film Festival), Filmkritiker & Filmemacher

// **Lina Dinkla (DE)** Programmkoordinatorin (Dok Leipzig) & Filmautorin

// **Audrius Stonys (LT)** Regisseur (*Woman and The Glacier*) & Produzent, Universitätsprofessor (Lithuanian Academy of Music and Theatre), CE-Tribute-Gast 2008

CROSSING EUROPE Competition – Local Artist

CROSSING EUROPE Award - Local Artist

€ 5.000,- powered by *Land Oberösterreich / Kultur*

€ 2.000,- *Gutschein der Firma The Grand Post - Audio & Picture Post Production*

Im Wettbewerb sind alle Filme/Videos, die in der Programmsektion LOCAL ARTISTS präsentiert werden. Eine Fachjury vergibt die Preise an die Regisseurin/den Regisseur des prämierten Filmes.

CROSSING EUROPE Innovative Award - Local Artist

€ 3.500,- powered by *OÖ Kulturquartier*

Der Preis wird von der Jury Competition – Local Artist an einen der Wettbewerbsbeiträge dieser Sektion vergeben, der sich durch einen innovativen künstlerischen Ansatz auszeichnet. Der Preis geht an die Regisseurin/den Regisseur des prämierten Filmes.

JURY COMPETITION – Local Artist

// **Felix Sebastian Huber (AT)** Filmemacher, derzeit Master-Studium Zeitbasierte Medien (Kunstuniversität Linz), CE-Preisträger 2015

// **Katrin Köppert (DE/AT)** Queer-Medien-Affekt-Theoretikerin, Universitätsassistentin (Kunstuniversität Linz)

// **Angela Summereder (AT)** Regisseurin, Kunstvermittlerin, Theaterpädagogin

CREATIVE REGION MUSIC VIDEO Audience Award

€ 1.500,- powered by [CREATIVE REGION Linz & Upper Austria](#)

Das Publikum vergibt den von CROSSING EUROPE und der CREATIVE REGION Linz & Upper Austria ausgelobten CREATIVE REGION MUSIC VIDEO Audience Award mittels Voting. Zur Auswahl kommen alle Musikvideos, die im Rahmen der CROSSING EUROPE Programmsektion LOCAL ARTISTS 2017 gezeigt werden und deren Regisseurin/Regisseur in Linz bzw. Oberösterreich lebt/arbeitet.

CROSSING EUROPE Award - Local Artist Atelierpreis

powered by [Atelierhaus Salzamt der Stadt Linz](#)

Der CROSSING EUROPE Award – Local Artist Atelierpreis (powered by Atelierhaus Salzamt der Stadt Linz) wird 2017 ausgesetzt, da die Zukunft des Atelierhauses Salzamt nicht gesichert ist. Wir hoffen, dass unser Partner nächstes Jahr wieder dabei ist.

FESTIVALINFORMATION

www.crossingEurope.at

Ab **13. April 2017**: Das gesamte Festivalprogramm, News, Presse, Kinos, Anreise und viele weitere Infos rund um CROSSING EUROPE Filmfestival Linz.

Info- und Kartentelefon

Info- Hotline 0680 – 506 1 506 ab 13. April täglich von 17:00 bis 22:00 Uhr;
von 25. bis 30. April täglich 10:00 bis 23:00 Uhr

Vergünstigter Kartenvorverkauf

Von 13. bis 24. April von 17:00 bis 22:00 Uhr im Moviemento

Kartenverkauf und Reservierungen

Während des Festivals von **25. bis 30. April** täglich von **10:00 bis 23:00 Uhr** in folgenden Festivalkinos:
MOVIEMENTO, OK-Platz 1, 4020 Linz & CITY-KINO, Graben 30, 4020 Linz

Ab 13. April ist eine Reservierung durchgehend online auf www.crossingEurope.at möglich!
Reservierte Karten müssen im jeweiligen Festivalkino spätestens 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung abgeholt werden. Bei ausverkauften Vorstellungen gibt es die Chance auf Restkarten an der Kinokassa.

// Freier Eintritt bei Diskussions- und Präsentationsveranstaltungen sowie der Nightline. // Achtung: Nightline-Einlass: Priorität für Akkreditierte und Festivalpass-InhaberInnen. //

Kartenpreise

Einzelkarte € 9,- / **Ermäßigte Einzelkarte** € 8,- / **MovieMembers und AK-Mitglieder** € 7,- /

6er-Block € 47,- bzw. € 41,-

Festivalpass € 62,- bzw. € 52,- / **Jugendfestivalpass** € 32,-

CrossingMovie card € 72,-

AUCH HEUER WIEDER:

Ermäßigtes Einzelticket im Vorverkauf € 8,- / € 7,-

(Nur gültig für Einzeltickets, die bis 24. April bezahlt und abgeholt werden.)

Ermäßigungen gegen Vorweis entsprechender Ausweise und Mitgliedskarten (SchülerInnen, StudentInnen, Jugendliche unter 19 Jahren, Zivil- und Präsenzdiener, SeniorInnen sowie 4you Card, AK-Mitglieder, Bibliotheksausweis Stadtbibliothek Linz, Der Standard Abo-Vorteil, EYCA Card, forumcard 2017, Kulturcard 365, MovieMembers, OK Friends, OÖNCARD, OÖ. Presseclub, Ö1 Club, Uni Credit Bank Austria KundInnen, Aktion: „Hunger auf Kunst und Kultur“ – eine Freikarte pro Person; Ausgabe nach Verfügbarkeit). *// Bei allen Vorstellungen gilt freie Sitzplatzwahl. //*

||| Weitere Informationen auf www.crossingEurope.at/tickets |||

Festivalkinos/Spielorte/Locations

FESTIVALZENTRUM (mit Gäste/Pressebüro: 25. - 30. April tgl. ab 10:00 Uhr & Video Library von 25. - 29. April tg. 10:00 – 20:00 Uhr & am 30. April von 10:00 bis 19:00 Uhr geöffnet), OK Platz 1, 4020 Linz

OÖ KULTURQUARTIER, OK Platz 1, 4020 Linz

MOVIEMENTO, OK Platz 1, 4020 Linz

OK Offenes Kulturhaus & OK Deck, OK Platz 1, 4020 Linz

URSULINENSAAL im OÖ Kulturquartier (2.Stock), OK Platz 1, 4020 Linz

CITY-KINO, Graben 30, 4020 Linz

KULTURZENTRUM KAPU (Abendkassa 26. – 29. April täglich ab 19:30 Uhr), Kapuzinerstraße 34, 4020 Linz

DEEP SPACE 8K @ ARS ELECTRONICA CENTER, Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz

Termine/Terminänderungen

Auf www.crossingEurope.at oder in der Festivalzeitung, in den Kinos, im Festivalzentrum, über die Social Media Channels und im CROSSING EUROPE-Newsletter.

ANREISE nach Linz

Bezüglich der Anreise nach Linz möchten wir – im Sinne des Umweltschutzgedankens – auf günstige **Bahnangebote** hinweisen, die laufend auf www.westbahn.at oder <http://www.oebb.at> angeboten werden. Rechtzeitige Buchung wird empfohlen!

CROSSING EUROPE Medien

Festivalwebsite www.crossingEurope.at Auf unserer Website (Design und Programmierung by seam media group) finden Sie das vollständige Festivalprogramm, detaillierte Filmbeschreibungen, Ticketinfos & Servicetipps, Termine, die Download-Möglichkeit von Festivalzeitung und Katalog u. v. m.

Festivalzeitung Film- und Musikprogramm sowie alle Veranstaltungen des Rahmenprogramms. Erhältlich in allen Festivallocations, über Kooperationspartner und in zahlreichen Lokalen und Geschäften in Linz, Oberösterreich und Wien. In Kooperation mit ray Filmmagazin produziert.

Newsletter Updates, Programmhilights und Terminhinweise liefert der CROSSING EUROPE Newsletter. Registrierung auf www.crossingEurope.at.

Social Media Channels Via Facebook, Instagram, Twitter und YouTube ganz nah am Festivalgeschehen sein – inklusive Live-Updates. Dazu auf flickr eine Auswahl an aktuellen sowie der besten Fotos der letzten Jahre. Alle Links auf www.crossingEurope.at.

CROSSING EUROPE Medienpartner – Sonderformate

dorf tv. Während der Dauer des Festivals wird es regelmäßig Live-Sendungen der Talks aus dem OK Deck geben. Übertragen wird auch die Preisverleihung am 29. April um 19:30 Uhr live aus dem OÖ Kulturquartier. Ein Live-Gespräch mit Festivalleiterin Christine Dollhofer steht am 19. April um 20 Uhr auf dem Programm. Alle Videos sind im Anschluss im Videoportal online abrufbar www.dorftv.at

Okto Oktoskop präsentiert in den kommenden Monaten ausgewählte CROSSING EUROPE Filme der vergangenen Festivaljahrgänge und filmische Neuentdeckungen. Dazu gibt es Interviews mit RegisseurInnen, die bei CROSSING EUROPE 2017 neue Arbeiten präsentieren – u. a. mit Jury-Mitglied Audrius Stonys, Bernhard Sallmann und Spotlight-Gast Yeşim Ustaoglu www.okto.tv/oktoskop

Radio FRO Das Freie Radio in Linz spricht mit FilmemacherInnen und DarstellerInnen, überträgt von der CROSSING EUROPE Nightline und bringt Hintergründiges. Zu hören am 20. April im Infomagazin FROzine, von 25. April bis 1. Mai im Kultur- und Bildungskanal und am 28. April im FRO live auf Radio FRO 105.0 MHz. Mehr Infos und Sendungen online nachzuhören unter www.fro.at/x17

subtext.at Ein Team des jungen Online-Magazins lichtet das Festival fortlaufend ab und berichtet/bloggt täglich neu übers Festivalgeschehen in Bild und Wort auf www.subtext.at

FilmClicks ist heuer zum vierten Mal mit Festival-Updates, einem Gewinnspiel und einer umfassende Berichterstattung zu CROSSING EUROPE 2017 vertreten. Nachzulesen auf www.filmclicks.at

Filme // CROSSING EUROPE 2017

CROSSING EUROPE COMPETITION FICTION

- ANIȘOARA / ANISHOARA** Ana-Felicia Scutelnicu, DE/MD 2016, 106 min, OmeU
- BEZBOG / GODLESS** Ralitz Petrova, BG/DK/FR 2016, 99 min, OmeU
- COMPTE TES BLESSURES / A TASTE OF INK** Morgan Simon, FR 2016, 80 min, OmeU
- HJARTASTEINN / HEARTSTONE** Guðmundur Arnar Guðmundsson, DK/IS 2016, 129 min, OmeU
- I BLODET / IN THE BLOOD** Rasmus Heisterberg, DK 2016, 104 min, OmeU
- THE LEVELLING** Hope Dickson Leach, GB 2016, 83 min, eOF
- NE GLEDAJ MI U PIJAT / QUIT STARING AT MY PLATE** Hana Jušić, HR/DK 2016, 105 min, OmeU
- PÄEVAD, MIS AJASID SEGADUSSE / THE DAYS THAT CONFUSED** Triin Ruumet, EE 2016, 105 min, OmeU
- SELBSTKRITIK EINES BÜRGERLICHEN HUNDES / SELF-CRITICISM OF A BOURGEOIS DOG** Julian Radlmaier, DE 2017, 99 min, dOFmeU
- SKHVISI SAKHLI / HOUSE OF OTHERS** Rusudan Glurjidze, GE/RU/ES/HR 2016, 103 min, OmeU
- ŠVENTASIS / THE SAINT** Andrius Blaževičius, LT/PL 2016, 96 min, OmeU
- VÂNĂTOARE / PROWL** Alexandra Balteanu, DE 2016, 75 min, OmeU

CROSSING EUROPE COMPETITION DOCUMENTARY

- DIERA V HLAVE / A HOLE IN THE HEAD** Robert Kirchhoff, SK/CZ 2016, 90 min, OmeU
- DIL LEYLA** Aslı Özarlan, DE 2016, 71 min, OmeU
- DUBINA DVA / DEPTH TWO** Ognjen Glavonić, RS/FR 2016, 80 min, OmeU
- DE KINDEREN VAN JUF KIET / MISS KIET'S CHILDREN** Petra Lataster-Czisch, Peter Lataster, NL 2016, 115 min, OmeU
- KUUN METSÄN KAISA / KAISA'S ENCHANTED FOREST** Katja Gauriloff, FI 2016, 85 min, OmeU
- POLÍTICA, MANUAL DE INSTRUCCIONES / POLITICS, INSTRUCTIONS MANUAL** Fernando León de Aranoa, ES 2016, 120 min, OmeU
- RODNYE / CLOSE RELATIONS** Vitaly Mansky, LV/DE/EE/UA 2016, 112 min, OmeU
- STRANGER IN PARADISE** Guido Hendriks, NL 2016, 72 min, OmeU
- THE WAR SHOW** Andreas Dalsgaard, Obaidah Zytoon, DK/FI/SY 2016, 100 min, OmeU
- ZAVTRA MORE / SEA TOMORROW** Katerina Suvorova, KZ/DE 2016, 88 min, OmeU

EUROPEAN PANORAMA FICTION

- ANASHIM SHEHEM LO ANI / PEOPLE THAT ARE NOT ME** Hadas Ben Aroya, IL 2016, 80 min, OmeU
- CHEMI BEDNIERI OJAKHI / MY HAPPY FAMILY** Nana Ekvimishvili, Simon Groß, DE/GE/FR 2017, 120 min, OmeU
- CHEZ NOUS / THIS IS OUR LAND** Lucas Belvaux, FR/BE 2017, 114 min, OmeU
- COLO** Teresa Villaverde, PT/FR 2017, 136 min, OmeU
- A DATE FOR MAD MARY** Darren Thornton, IE 2016, 82 min, eOF
- DEADWEIGHT** Axel Koenzen, DE/FI 2016, 88 min, OmeU

ERNELLÁÉK FARKASÉKNÁL / IT'S NOT THE TIME OF MY LIFE Szabolcs Hajdu, HU 2016, 81 min, OmeU
LE FILS DE JOSEPH / THE SON OF JOSEPH Eugène Green, FR/BE 2016, 115 min, OmeU
FIXEUR / THE FIXER Adrian Sitaru, RO/FR 2016, 98 min, OmeU
EL HOMBRE DE LAS MIL CARAS / SMOKE AND MIRRORS Alberto Rodríguez, ES 2016, 123 min, OmeU
HOME Fien Troch, BE 2016, 103 min, OmeU
KNIVES OUT Przemysław Wojcieszek, PL 2016, 90 min, OmeU
KOGA DENOT NEMASE IME / WHEN THE DAY HAD NO NAME Teona Strugar Mitevska, MK/BE/SI 2017, 84 min, OmeU
MARÍA (Y LOS DEMÁS) / MARIA (AND EVERYBODY ELSE) Nely Reguera, ES 2016, 96 min, OmeU
MARIE ET LES NAUFRAGÉS / MARIE AND THE MISFITS Sébastien Betbeder, FR 2016, 104 min, OmeU
DIE MIGRANTIGEN / THE MIGRUMPIES Arman T. Riahi, AT 2017, 98 min, dOFmeU / dOF
PLATEIA AMERIKIS / AMERIKA SQUARE Yannis Sakaridis, GR/GB/DE 2016, 87 min, OmdU
SAMEBLOOD / SÁMI BLOOD Amanda Kernell, SE/DK/NO 2016, 110 min, OmeU
SLAVA / GLORY Kristina Grozeva, Petar Valchanov, BG/GR 2016, 101 min, OmeU
SZATAN KAZAŁ TAŃCZYĆ / SATAN SAID DANCE Kasia Rostanec, PL/NL 2016, 97 min, OmeU
DER TRAUMHAFTE WEG / THE DREAMED PATH Angela Schanelec, DE 2016, 86 min, OmeU

EUROPEAN PANORAMA DOCUMENTARY

ATELIER DE CONVERSATION Bernhard Braunstein, AT/FR/LI 2017, 72 min, OmeU
AT ELSKE PIA / LOVING PIA Daniel Borgman, DK 2017, 100 min, OmeU
BLUE VELVET REVISITED Peter Braatz, DE/SI 2016, 85 min, eOF

SPECIAL SCREENING

BLUE VELVET David Lynch, US 1986, 120 min, eOF

LA CHANA Lucija Stojevic, ES/IS/US 2016, 82 min, OmeU
GOGITAS AKHALI TCKOVREBA / GOGITA'S NEW LIFE Levan Koguashvili, GE/HR/RU/UA 2016, 71 min, OmeU
MARTHA & NIKI Tora Mkandawire Mårtens, SE 2015, 92 min, OmeU
RAW CHICKS.BERLIN Beate Kunath, DE 2017, 105 min, OmeU
STRNADOVI / A MARRIAGE STORY Helena Třeštíková, CZ 2017, 102 min, OmeU
LA SUBSTÀNCIA / THE SUBSTANCE Lluís Galter, ES/CH 2016, 84 min, OmeU
LA SUPPLICATION / VOICES FROM CHERNOBYL / TSCHERNOBYL - EINE CHRONIK DER ZUKUNFT Pol Cruchten, LU/AT 2016, 86 min, OmeU/OmdU

ARBEITSWELTEN / WORKING WORLDS

Was wir tun

DERRIÈRE LES PIERRES / BEHIND THE STONE WALL Magali Roucaut, FR 2016, 60 min, OmeU
LA MANO INVISIBLE / THE INVISIBLE HAND David Macián, ES 2016, 83 min, OmeU

QUELQUE CHOSE DE GRAND / WHAT WE HAVE MADE Fanny Tondre, FR 2016, 71 min, OmeU
ZWISCHEN DEN STÜHLEN / TO BE A TEACHER Jakob Schmidt, DE 2016, 101 min, dOFmeU

ARCHITEKTUR UND GESELLSCHAFT

Gender & Space

GULÎSTAN, TERRE DE ROSES / GULÎSTAN, LAND OF ROSES Zaynê Akyol, CA/DE 2016, 86 min, OmeU

PARK Sofia Exarchou, GR/PL 2016, 100 min, OmeU

WANDERLUST, CUERPOS EN TRÁNSITO / WANDERLUST, FEMALE BODIES IN TRANSIT Anne von
Petersdorff, Maria Perez Escalá, DE / AR 2016, 96 min, OmeU

Kombi-Programm (93 min)

GARĀŽAS / GARAGES Katrīna Neiburga, LV 2016, 37 min, OmeU

WOMAN AND THE GLACIER Audrius Stonys, LT/EE 2016, 56 min, OmeU

NACHTSICHT

EL BAR / THE BAR Álex de la Iglesia, ES 2017, 102 min, OmeU

THE MISANDRISTS Bruce LaBruce, DE 2017, 91 min, eOF

PREVENGE Alice Lowe, GB 2016, 88 min, eOF

RON GOOSSENS, LOW-BUDGET STUNTMAN Steffen Haars, Flip van der Kuil, NL 2017, 83 min, OmeU

WITHOUT NAME Lorcan Finnegan, IE 2016, 93 min, eOF

CINEMA NEXT EUROPE

Very Bright Future

DIE BESTE ALLER WELTEN / THE BEST OF ALL WORLDS Adrian Goiginger, AT/DE 2017, 103 min, dOFmeU

DAS UNMÖGLICHE BILD / THE IMPOSSIBLE PICTURE Sandra Wollner, DE/AT 2016, 70 min, dOFmeU

PROGRAMM: UNDER SURVEILLANCE

FEDOR Hugo Radi, CH 2016, 25 min, OmeU

IKONA / ICON Wojciech Kasperski, PL 2016, 52 min, OmeU

PROGRAMM: CITY NIGHTS

BABY Lovisa Sirén, SE 2016, 29 min, OmeU

I AM TRULY A DROP OF SUN ON EARTH Elene Naveriani, CH 2017, 61 min, OmeU

PROGRAMM: ANGRY GIRLS

SWEET MADDIE STONE Brady Hood, GB 2016, 24 min, eOF

HORIZON Giancarlo Sanchez, NL 2016, 50 min, OmeU

PROGRAMM: CLOSE TIES

O NOAPTE ÎN TOKORIKI / A NIGHT IN TOKORIKI Roxana Stroe, RO 2016, 18 min, OmeU

WIĘZI / CLOSE TIES Zofia Kowalewska, PL 2016, 18 min, OmeU

EIGEN / OUR OWN Malu Janssen, NL 2016, 27 min, OmeU

TRIBUTE TO ANKA AND WILHELM SASNAL

SŁOŃCE, TO SŁOŃCE MNIE OŚLEPIŁO / THE SUN, THE SUN BLINDED ME Anka Sasnal, Wilhelm Sasnal, PL/CH 2016, 74 min, OmeU

HUBA / PARASITE Anka Sasnal, Wilhelm Sasnal, PL/GB 2014, 66 min, OmeU

ALEKSANDER Anka Sasnal, Wilhelm Sasnal, PL/US 2013, 58 min, OmeU

Z DALEKA WIDOK JEST PIĘKNY / IT LOOKS PRETTY FROM A DISTANCE Anka Sasnal, Wilhelm Sasnal, PL 2011, 77 min, OmeU

ŚWINIOPAS / SWINEHERD Anka Sasnal, Wilhelm Sasnal, PL 2008, 85 min, OmeU

TRIBUTE SHORTS 1

INHUMAN HUNGER Wilhelm Sasnal, PL/GB 2014, 5'40 min, OmeU

KACPER Wilhelm Sasnal, PL/DE 2010, 12'10 min, OmeU

COLUMBUS Wilhelm Sasnal, PL/GB 2014, 27'14 min, OmeU

AFTERNOON OF A FAUN Wilhelm Sasnal, PL 2015, 5'25 min, OmeU

TRIBUTE SHORTS 2

MARFA Wilhelm Sasnal, PL 2005, 28'30 min, OmeU

EUROPA Wilhelm Sasnal, GB 2007, 2'56 min, OmeU

BRAZIL Wilhelm Sasnal, PL 2005, 19'56 min, OmeU

SPOTLIGHT YEŞİM USTAOĞLU

TEREDDÜT / CLAIR OBSCUR Yeşim Ustaoğlu, TR/DE/PL/FR 2016, 105 min, OmeU

ARAF / ARAF - SOMEWHERE IN BETWEEN Yeşim Ustaoğlu, TR/FR/DE 2012, 124 min, OmeU

PANDORA'NIN KUTUSU / PANDORA'S BOX Yeşim Ustaoğlu, TR/FR/DE/BE 2008, 112 min, OmeU

BULUTLARI BEKLERKEN / WAITING FOR THE CLOUDS Yeşim Ustaoğlu, FR/DE/GR/TR 2004, 92 min, OmeU

GÜNESE YOLCULUK / JOURNEY TO THE SUN Yeşim Ustaoğlu, TR/DE/NL 1999, 104 min, OmeU

LOCAL ARTISTS

FILME ab 60 Minuten

CINEMA FUTURES Michael Palm, AT 2016, 126 min, eOFmdU

FREE LUNCH SOCIETY - KOMM KOMM GRUNDEINKOMMEN! / FREE LUNCH SOCIETY Christian Tod, AT/DE 2017, 93 min, OmeU / OmdU

LATE BLOSSOM BLUES Wolfgang Pfoser-Almer, Stefan Wolner, AT 2016, 90 min, eOFmdU

LENNOX Petra Hinterberger, AT 2017, 73 min, dOFmeU

MABACHER - #UNGEBROCHEN Stefan Wolner, AT 2017, 80 min, dOF
ODERLAND. FONTANE Bernhard Sallmann, DE 2016, 72 min, dOFmeU / dOF
SEEING VOICES Dariusz Kowalski, AT 2016, 93 min, dOFmeU

FILME bis 60 Minuten

20160815 Tina Frank, AT 2016, 3 min, kein Dialog
A PROPOSAL TO PROJECT Viktoria Schmid, AT/US 2016, 1'30 min, kein Dialog
ANALOGUE LOADERS Raphael Vangelis, AT/GB 2017, 2'30 min, kein Dialog
AUFSTIEG Eginhartz Kanter, HU/AT 2016, 3'10 min, kein Dialog
BEYOND THE BROKEN HOOP Elias Buttinger, AT 2016, 16 min, kein Dialog
BIER & CALIPPO Paul Ploberger, AT 2017, 28 min, dOFmeU
BOLLYBRUCK Paul Porenta, AT 2016, 14'08 min, dOF
CASTING FÜR MARIANNE Erich Goldmann, Judith Seither, FR 2016, 33 min, OmeU
DREIZEHN JAHRE Elisa Unger, AT 2016, 9'55 min, dOFmeU
FETISH FINGER Susanna Flock, AT 2016, 6'16 min, kein Dialog
FUDDY DUDDY Siegfried A. Fruhauf, AT 2016, 6 min, kein Dialog
GAUKLER Didi Bruckmayr, AT 2016, 6 min, kein Dialog
GERDA WUNSCH - DIE GESCHICHTE MEINER GROSSMUTTER ALS VERFOLGTE JÜDIN IM 2.WELTKRIEG
Bernadette Moser, Barbara Ecker, AT 2016, 6'58 min, dOFmeU
GOTAGO Philipp Pamminger, AT 2016, 14'30 min, kein Dialog
HEADCRAHSH Michael Wirthig, AT 2017, 2 min, kein Dialog
INSIDE. THE COLOUR VERSION Dietmar Brehm, AT 2017, 4'40 min, kein Dialog
INTO THE WHITE - PORTRAIT EINES FREUNDES Isabella Brunäcker, AT 2017, 14 min, dOFmeU
INTROSPECCIÓN System Jaqueline, AT 2017, 3'28 min, kein Dialog
JOHANNAS Maria Czernohorszky, AT 2017, 13'39 min, eOFmdU
KAUGUMMIZIGARETTEN Marie Luise Lehner, AT 2016, 25 min, dOFmeU
KEEP THAT DREAM BURNING Rainer Kohlberger, AT/DE 2017, 8 min, kein Dialog
LAP OF LUXURY Thomas Steiner, AT 2016, 7'46 min, kein Dialog
LES FABLES DE MONSIEUR GAUDART Nadine Taschler, AT 2016, 39 min, OmeU
MEXICO RECYCLERS Nikki Schuster, AT/DE/MX 2016, 6'50 min, kein Dialog
MICROSCOPIA Nikolaus Jantsch, AT 2016, 5 min, kein Dialog
MIKE'S Lukas Leitner, AT 2016, 15 min, dOFmeU
MIND THE MAP Elisa Unger, AT 2016, 15'34 min, dOFmeU
NACHTMAHR 7 Didi Bruckmayr, AT 2016, 5 min, kein Dialog
RHINOSPIDER - AN OPERATION IN THREE ACTS Luzi Katamay, Christian Dietl, AT 2016, 11'20 min, eOF
ROWING FOR EUROPE Gerald Harringer, AT 2017, 50 min, OmeU
STUNDEN MINUTEN TAGE Edith Stauber, AT 2017, 9 min, kein Dialog
THE GOD OF THE LABYRINTH Michael Simku, AT 2016, 21'30 min, eOFmdU
THE HUNGRY SISTERS Michaela Mandel, AT 2016, 14 min, dOFmeU

UNTIL WE COLEIDESCAPE Reinhold Bidner, AT 2017, 4 min, kein Dialog
UTOPIA NOW Samuel Bunn, Remo Rauscher, Jürgen Hagler, AT 2017, 5 min, eOF
WATTMARCK Lorenz Troebinger, AT 2016, 20 min, dOFmeU
B ДЕРЕВЬЕ- THE VILLAGE Victoria Berger, RU/AT 2015, 10'04, dOFmeU

DEEP SPACE 8K EXPERIMENTAL Local Artists

RHINOSPIDER - AN OPERATION IN THREE ACTS Luzi Katamay, Christian Dietl, AT 2016, 11'20 min, eOF
NACHTMAHR 7 Didi Bruckmayr, AT 2016, 5 min, kein Dialog
MICROSCOPIA Nikolaus Jantsch, AT 2016, 5 min, kein Dialog
20160815 Tina Frank, AT 2016, 3 min, kein Dialog
INSIDE. THE COLOUR VERSION Dietmar Brehm, AT 2017, 4'40 min, kein Dialog
KEEP THAT DREAM BURNING Rainer Kohlberger, AT/DE 2017, 8 min, kein Dialog
FUDDY DUDDY Siegfried A. Fruhauf, AT 2016, 6 min, kein Dialog
UNTIL WE COLEIDESCAPE Reinhold Bidner, AT 2017, 4 min, kein Dialog

FESTIVALTRAILER - SUMI Luzi Katamay & Christian Dietl, AT 2017, 1 min

LOCAL ARTISTS - MUSIC VIDEOS

ALL THE THINGS – FUNKSTÖRUNG Marlene Reischl, Katharina Pichler, AT 2016, 2'24 min
BUNGALOW – BILDERBUCH Elizaveta Porodina, Antonin B. Pevny, AT 2017, 3'46 min
BUTTER – LEYYA Martina Trepczyk, AT 2016, 3'37 min
IO - Giant Attic Nikolaus Jantsch, AT 2016, 4 min
MOVING MOUNTAINS FT. ABU GABI, KATHARSIS, THE UNUSED WORD Kensee, AT 2016, 4'26 min
MY MIND – JAHNA Herwig Kerschner, AT 2016, 4'38 min
NAKED THOUGHTS - ALPINE DWELLER Josef Fink, David Haunschmidt, AT 2016, 5 min
PETRICHOR – MOTSA Martina Trepczyk, Nicola von Leffern, AT 2016, 4'46 min
PHYSICAL EDUCATION Melanie Ludwig, AT 2016, 3'41 min
PISTOIN - DA STAUMMTISCH Patrick Schmid, Felix Sebastian Huber, AT 2016, 4'12 min
QUIET - MAVI PHOENIX Antonin B. Pevny, AT 2016, 3'12 min
SCHENE NEIE WÖD – KENSEE Kensee, AT 2016, 3'10 min
THE BEAUTY OF SIMPLICITY Michael Mayr, AT 2016, 5 min
THE GREEN FROG - PAROV STELAR Alexej Sigalov, AT 2016, 3'42 min
WAITING FOR – AVEC Andreas Bacher, Manuel Bader, Bettina Reisigl, AT 2017, 3'53 min

CROSS OVER

CROSSING EUROPE / KUNSTPREIS DER ENERGIE AG

NÄHE*DISTANZ

Christoph Frey, Denise Mair, AT 2016

OK AUSSTELLUNG: GLOBAL EDGES

9 Videoarbeiten

Cristina Lucas

EUROPASTRASSE

Otto Hainzl, AT 2016

PERFORMANCE im Ars Electronica Center

LAS DOS CARAS

Fatima El Kosht, Remo Rauscher

GÄSTE // CROSSING EUROPE 2017

Stand: 10. April 2017

Neben den angeführten Filmgästen werden auch die KuratorInnen einzelner Sektionen und zahlreiche internationale Branchen- und Presse­gäste erwartet.

Besonders hervorzuheben sind auch folgende Kooperationspartner von CROSSING EUROPE, die während der Festivalwoche anwesend sein werden: u.a. Studierende der Bauhaus-Universität Weimar, des Instituts für Theater-, Film- & Medienwissenschaft der Universität Wien, der Filmakademie Wien, der Akademie der Bildenden Künste Wien und der Kunstuniversität Linz, der FH Kufstein, der FH Hagenberg sowie weiters eine Gruppe SchülerreporterInnen des Gymnasium Freistadt (OÖ).

ERÖFFNUNGSFILME

CHEZ NOUS | THIS IS OUR LAND

| Regisseur: Lucas Belvaux (25.-26.4.)

| Verleih: Michael Stejskal (25.4.), Paul Ertl (25.-28.4.)

RODNYE | CLOSE RELATIONS

| Regisseur: Vitaly Mansky (25.-28.4.)

| Produzentin: Natalia Maskaia (25.-28.4.)

SŁOŃCE, TO SŁOŃCE MNIE OŚLEPIŁO |
THE SUN, THE SUN BLINDED ME

| Regisseurin: Anka Sasnal (25.-28.4.)

| Regisseur: Wilhelm Sasnal (25.-28.4.)

| Koordinator: Paweł Gardynik (25.-28.4.)

TERREDÜT | CLAIR OBSCUR

| Regisseurin: Yeşim Ustaoglu (25.-30.4.)

| Produktionskoordinator: Zeki Peynirci (25.-30.4.)

CROSSING EUROPE Wettbewerb - Spielfilm

JURY

| Cosima Finkbeiner (25.-30.4.)

| Karel Och (25.-30.4.)

| Andrei Tănăsescu (25.-30.4.)

ANIȘHOARA ANISHOARA	Regisseurin: Ana-Felicia Scutelnicu (27.-30.4.)
BEZBOG GODLESS	Regisseurin: Ralitz Petrova (27.-30.4.)
COMPTE TES BLESSURES A TASTE OF INK	Darsteller: Cedric Labán (27.-30.4.)
THE LEVELLING	Regisseurin: Hope Dickson Leach (28.-30.4.)
NE GLEDAJ MI U PIJAT QUIT STARING AT MY PLATE	Regisseurin: Hana Jušić (27.-30.4.) Produzentin: Ankica Jurić Tilić (27.-30.4.)
PÄEVAD, MIS AJASID SEGADUSSE THE DAYS THAT CONFUSED	Produzentin: Maie Rosmann-Lill (25.-30.4.)
SELBSKRITIK EINES BÜRGERLICHEN HUNDES SELF-CRITICISM OF A BOURGEOIS DOG	Regisseur: Julian Radlmaier (25.-30.4.) Darstellerin: Johanna Orsini-Rosenberg (26.-27.4.) Verleih: Pierre-Emmanuel Finzi (26.-30.4.)
SKHVISI SAKHLI HOUSE OF OTHERS	Regisseurin: Rusudan Glurjidze (26.-30.4.) Darstellerin: Salome Demuria (26.-30.4.)
ŠVENTASIS THE SAINT	Regisseur: Andrius Blaževičius (26.-30.4.) Darstellerin: Gelmine Glemzaite (26.-30.4.)
VÂNĂTOARE PROWL	Regisseurin: Alexandra Balteanu (25.-30.4.)

CROSSING EUROPE Wettbewerb - Dokumentarfilm

JURY	Lina Dinkla (25.-30.4.) Alejandro Díaz Castaño (25.-30.4.) Audrius Stonys (25.-30.4.)
DIERA V HLAVE A HOLE IN THE HEAD	Regisseur: Robert Kirchhoff (26.-28.4.) Festivalkoordinatorin: Nicole Brlej (26.-28.4.)
DIL LEYLA	Produzent: Igor Dovgal (27.-30.4.) Verleih: Christa Auderlitzky (25.-30.4.)
DUBINA DVA DEPTH TWO	Regisseur: Ognjen Glavonić (26.-30.4.)
DE KINDEREN VAN JUF KIET MISS KIET'S CHILDREN	Regisseurin: Petra Lataster-Czisch (27.-30.4.) Regisseur: Peter Lataster (27.-30.4.)
RODNYE CLOSE RELATIONS	Regisseur: Vitaly Mansky (25.-28.4.) Produzentin: Natalia Manskaia (25.-28.4.)
STRANGER IN PARADISE	Produzent: Giuseppe Contarino (25.-30.4.) Festival Strategien: Wouter Jansen (27.-30.4.)
THE WAR SHOW	Regisseur: Andreas Dalsgaard (28.-30.4.)
ZAVTRA MORE SEA TOMORROW	Regisseurin: Katerina Suvorova (25.-30.4.)

EUROPEAN PANORAMA Spielfilm

CHEMI BEDNIERI OJAKHI MY HAPPY FAMILY	Darsteller: Merab Ninidze (26.-28.4.)
CHEZ NOUS THIS IS OUR LAND	Regisseur: Lucas Belvaux (25.-26.4.) Verleih: Paul Ertl (25.-29.4.)
DEADWEIGHT	Regisseur: Axel Koenzen (25.-30.4.) Tonmeister: Johannes Schmelzer-Ziringer (26.-30.4.)
ERNELLÁÉK FARKASÉKNÁL IT'S NOT THE TIME OF MY LIFE	Kamera: Csaba Bántó (25. -30.4.)
KNIVES OUT	Regisseur: Przemysław Wojcieszek (28.-30.4.)
KOGA DENOT NEMASE IME WHEN THE DAY HAD NO NAME	Darsteller: Dragan Mishevski (25.-30.4.) Darsteller: Ivan Vrtev (25.-30.4.)
MARÍA (Y LOS DEMÁS) MARIA (AND EVERYBODY ELSE)	Regisseurin: Nely Reguera (28.-30.4.)
DIE MIGRANTIGEN THE MIGRUMPIES	Regisseur: Arman T. Riahi (25.-26.4.) Produzent: Arash T. Riahi (29.-30.4.) Produzentin: Karin C. Berger (angefragt)
DER TRAUMHAFTE WEG THE DREAMED PATH	Regisseurin: Angela Schanelec (26.-30.4.)

EUROPEAN PANORAMA Dokumentarfilm

ATELIER DE CONVERSATION	Produzent: Dominik Tschüscher (25.-30.4.) Cutter: Roland Stöttinger (26.-27.4.)
BLUE VELVET REVISITED	Regisseur: Peter Braatz (27.-30.4.)
RAW CHICKS.BERLIN	Regisseur: Beate Kunath (26.-30.4.)
LA SUBSTÀNCIA THE SUBSTANCE	Regisseur: Lluís Galter (28.-30.4.)
LA SUPPLICATION - VOICES FROM CHERNOBYL TSCHERNOBYL - EINE CHRONIK DER ZUKUNFT	Regisseur: Pol Cruchten (26.-30.4.) Kamera: Jerzy Palacz (26.-27.4.) Verleih: Christa Auderlitzky (25.-30.4.)

EUROPEAN PANORAMA Specials

ARBEITSWELTEN

Was wir tun

DERRIÈRE LES PIERRES BEHIND THE STONE WALL	Regisseurin: Magali Roucaut (27.-30.4.)
LA MANO INVISIBLE THE INVISIBLE HAND 27.4.)	Produzentin: Patricia López Rosado (25.- 27.4.)
ZWISCHEN DEN STÜHLEN TO BE A TEACHER	Regisseur: Jakob Schmidt (28.-30.4.)

ARCHITEKTUR UND GESELLSCHAFT

Gender & Space

PARK	Produzentin: Amanda Livanou (27.-30.4.)
WANDERLUST, CUERPOS EN TRÁNSITO WANDERLUST, FEMALE BODIES IN TRANSIT	Regisseurin: Anne von Petersdorff (27.-30.4.)
WOMAN AND THE GLACIER	Regisseur: Audrius Stonys (25.-30.4.)

CINEMA NEXT EUROPE

DIE BESTE ALLER WELTEN THE BEST OF ALL WORLDS	Regisseur: Adrian Goiginger (28.-29.4.) Produzent: Wolfgang Ritzberger (25.-29.4.)
DAS UNMÖGLICHE BILD THE IMPOSSIBLE PICTURE	Regisseurin: Sandra Wollner (27.-30.4.)
I AM TRULY A DROP OF SUN ON EARTH	Regisseurin: Elene Naveriani (27.-29.4.)
HORIZON	Regisseur: Giancarlo Sanchez (26.-29.4.)
O NOAPTE IN TOKORIKI A NIGHT IN TOKORIKI	Regisseurin: Roxana Stroe (26.-29.4.)

TRIBUTE 2017 – ANKA SASNAL, WILHELM SASNAL

Regisseurin: Anka Sasnal (25.-28.4.)
Regisseur: Wilhelm Sasnal (25.-28.4.)
Koordinator: Paweł Gardynik (25.-28.4.)

SPOTLIGHT 2017 – YEŞİM USTAOĞLU

Regisseurin: Yeşim Ustaoglu (25.-30.4.)
Produktionskoordinator: Zeki Peynirci (25.-30.4.)

LOCAL ARTISTS

JURY	Felix Sebastian Huber (25.-30.4.) Katrin Köppert (25.-30.4.) Angela Summereder (25.-30.4.)
------	--

FILME über 60 Minuten

CINEMA FUTURES	Regisseur: Michael Palm (26.-28.4.)
FREE LUNCH SOCIETY	Regisseur: Christian Tod (25.-30.4.)
LATE BLOSSOM BLUES	Regisseur: Wolfgang Pfoser-Almer (27.-30.4.) Regisseur: Stefan Wolner (26.-30.4.)
LENNOX	Regisseurin: Petra Hinterberger (25.-30.4.)
MABACHER - #UNGEBROCHEN MABACHER – #UNBROKEN	Regisseur: Stefan Wolner (26.-30.4.) Protagonist: Martin Habacher (26.-27.4.)

ODERLAND. FONTANE	Regisseur: Bernhard Sallmann (25.-30.4.)
SEEING VOICES	Regisseur: Dariusz Kowalski (25.-30.4.)
FILME unter 60 Minuten	
ANALOGUE LOADERS	Regisseur: Raphael Vangelis (28.4.)
MIKE'S	Regisseur: Lukas Leitner (25.-30.4.)
BOLLYBRUCK	Regisseur: Paul Porenta (28.-30.4.) Produzent: Boris Schuld (25.-30.4.)
WATTMARCK	Regisseur: Lorenz Tröbinger (25.-30.4.)
BIER & CALIPPO	Regisseur: Paul Ploberger (25.-30.4.)
JOHANNAS	Regisseurin: Maria Czernohorszky (25.-30.4.)
DREIZEHN JAHRE THIRTEEN YEARS	Regisseurin: Elisa Unger (25.-30.4.)
GOTAGO	Regisseur: Philipp Pamminger (25.-27.4.)
RHINOSPIDER - AN OPERATION IN THREE ACTS	Regisseurin: Luzi Katamay (25.-30.4.)
KAUGUMMIZIGARETTEN CANDY CIGARETTES	Regisseurin: Marie Luise Lehner (25.-30.4.)
INTROSPECCIÓN	Regisseurin: Franziska Thurner (25.-30.4.) Regisseurin: Hanna Priemetzhofer (25.-30.4.)
BEYOND THE BROKEN HOOP	Regisseur: Elias Buttinger (25.-30.4.)
INTO THE WHITE - PORTRAIT EINES FREUNDES INTO THE WHITE - PORTRAIT OF A FRIEND	Regisseurin: Isabella Brunäcker (25.-30.4.)
UTOPIA NOW	Regisseur: Remo Rauscher (26.-30.4.) Regisseur: Jürgen Hagler (25.-30.4.) Animatorin: Isabella Rogl (25.-30.4.)
MIND THE MAP	Regisseurin: Elisa Unger (25.-30.4.)
THE GOD OF THE LABYRINTH	Regisseur: Michael Simku (25.-30.4.) Kameramann: Ulrich Reiterer (25.-28.4.)
ROWING FOR EUROPE	Regisseur: Gerald Harringer (25.-30.4.)
Local Artists – Kurzfilme	
GERDA WUNSCH – DIE GESCHICHTE MEINER GROSSMUTTER ALS VERFOLGTE JÜDIN IM 2. WELTKRIEG GERDA WUNSCH – THE STORY OF MY GRANDMOTHER AS A PERSECUTED JEW IN THE WORLD WAR II	Regisseurin: Barbara Ecker (angefragt)
THE HUNGRY SISTERS	Regisseurin: Michaela Mandel (25.-30.4.)
STUNDEN MINUTEN TAGE HOURS MINUTES DAYS	Regisseurin: Edith Stauber (25.-30.4.)
CASTING FÜR MARIANNE CASTING FOR MARIANNE	Regisseur: Erich Goldmann (25.-30.4.) Regisseurin: Julia Seither (25.-28.4.)

Local Artists – Experimental

AUFSTIEG	Regisseur: Eginhartz Kanter (25.-28.4.)
NACHTMAHR 7 NIGHTMARE 7	Regisseur: Didi Bruckmayr (25.-30.4.)
LAP OF LUXURY	Regisseur: Thomas Steiner (25.-30.4.)
HEADCRAHSH	Regisseur: Michael Wirthig (25.-30.4.)
KEEP THAT DREAM BURNING	Regisseur: Rainer Kohlberger (25.-30.4.)
A PROPOSAL TO PROJECT	Regisseurin: Viktoria Schmid (25.-30.4.)
MICROSCOPIA	Regisseur: Nikolaus Jantsch (25.-30.4.)
FUDDY DUDDY	Regisseur: Siegfried A. Fruhauf (25.-30.4.)
MEXICO RECYCLERS	Regisseurin: Nikki Schuster (27.-30.4.)
UNTIL WE COLEIDESCAPE	Regisseur: Reinhold Bidner (25.-28.4.)
20160815	Regisseurin: Tina Frank (25.-30.4.)
GAUKLER	Regisseur: Didi Bruckmayr (25.-30.4.)
INSIDE. THE COLOUR VERSION	Regisseur: Dietmar Brehm (25.-30.4.)

Local Artists– Musikvideos

PETRICHOR – MOTSA	Regisseurin: Martina Trepczyk (25.-30.4.) Regisseurin: Nicola von Leffern (25. -30.4.)
IO - Giant Attic	Regisseur: Nikolaus Jantsch (25. -30.4.)
NAKED THOUGHTS - ALPINE DWELLER	Regisseur: Josef Fink (25.-29.4.) Regisseur: David Haunschmidt (25.-30.4.)
THE BEAUTY OF SIMPLICITY	Regisseur: Michael Mayr (25.-30.4.)
BUTTER – LEYYA	Regisseurin: Martina Trepczyk (25.-30.4.)
ALL THE THINGS – FUNKSTÖRUNG	Regisseurin: Marlene Reischl (25.-30.4.) Regisseurin: Katharina Pichler (25.-30.4.)
MY MIND – JAHNA	Regisseur: Herwig Kerschner (25.-30.4.)
THE GREEN FROG - PAROV STELAR	Regisseur: Alexej Sigalov, (25.-30.4.)
PISTOIN - DA STAUMMTISCH 30.4.)	Co-Regisseur: Felix Sebastian Huber (25.- 30.4.)
WAITING FOR – AVEC	Regisseur: Andreas Bacher (25.-30.4.) Regisseur: Manuel Bader (28.-30.4.) Regisseurin: Bettina Reisigl (25.-30.4.)

FESTIVAL TRAILER

SUMI	LAS GAFAS - Luzi Katamay & Christian Dietl (25.-30.4.)
------	--

TROUBLE FEATURES @ CROSSING EUROPE

| Mitglieder Diskollektiv: Andrey Arnold, Iris Fraueneder, Ulrike Wirth, Martin Thomson, Valerie Dirk (27.-30.4.)

CROSSOVER

CROSSING EUROPE | KUNSTPREIS DER ENERGIE AG

| Christoph Frey, Denise Mair (25.-30.4.)

OK | PROJEKTION!

EUROPASTRASSE

| Otto Hainzl (25.-30.4.)

LAS DOS CARAS Audiovisual Live-Performance & Workshop

| Remo Rauscher, Fatima El Kosht (25.-30.4.)

TALKS & EVENTS

DIRECTOR'S TALK ANKA & WILHELM SASNAL

Tribute

| Moderatorin: Claudia Slanar (25.-30.4.)

| Gäste: Anka Sasnal, Wilhelm Sasnal (25.-28.4.)

CINEMA NEXT EUROPE CASE STUDY

Expert View: Festival Strategies

| Moderator: Dominik Tschütscher (25.-30.4.)

| Gäste: Hana Jušić (27.-30.4.), Ankica Jurić Tilić (27.-30.4.), Wouter Jansen (27.-30.4.)

MASTERCLASS YEŞİM USTAOĞLU

Spotlight

| Moderatorin: Daniel Sannwald (25.-30.4.)

| Gast: Yeşim Ustaoğlu (25.-30.4.)

BILDMATERIAL & UPDATES

Fotos & Filmstills: <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/pressefotos/>

Festivalimpressionen: <https://www.flickr.com/photos/crossingeurope/collections/>

Logo & Festivalsujet: <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/logos>

Regelmäßige **Updates** und **aktuelle Informationen** zu CROSSING EUROPE 2017 gibt es wie immer auf unserer Website www.crossingEurope.at und auf unseren Social Media-Kanälen [Facebook](#), [Flickr](#), [Instagram](#) und [Twitter](#).
